

Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

Einführung in Disziplinen

Leben auf anderen Planeten? - Eine Einführung in die Astrobiologie (Teil 1)

3251 L 054, Vorlesung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, H 1028

Mi, wöchentl, 14:00 - 16:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, H 1058

Inhalt Definition des Lebens, Ursprung des Lebens, Generelle Konzepte möglichen Lebens, Entwicklung des Lebens, Mögliche Lebensräume im Universum, Extrasolare Planeten

Grundlagen der Astronomie und Astrophysik

3251 L 001, Vorlesung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, EW 201

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, EW 201

Inhalt Lokale Organisation der Materie im Universum: a) Entwicklung der astronomischen Welterkenntnis; b) Physik des Planetensystems; c) die Rolle des Lichts, Wechselwirkung Strahlung - Materie; d) physikalische Beschreibung der Sterne (Sternatmosphären, Aufbau, Entstehung und Entwicklung der Sterne, Endstadien)

Voraussetzung Grundkenntnisse in Physik und Mathematik.

Literatur H. Karttunen, P. Kröger, H. Oja, M. Poutanen, K.J. Donner: "Astronomie", Springer Verlag Berlin.

A. Unsöld, B. Baschek: "Der neue Kosmos", Springer Verlag Berlin.

B.W. Carroll, D.A. Ostlie: "An introduction to modern astrophysics", Addison Wesley, San Francisco

Praktisches Programmieren und Rechneraufbau/IT für Ingenieure

0434 L 627, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, MA 005 , Obermayer, Trowitzsch

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, MA 005 , Obermayer, Trowitzsch

Inhalt Rechneraufbau, Einführung in das Betriebssystem UNIX und die Shell-Programmierung, Einführung in die Programmierung in der imperativen Sprache C oder der objektorientierten Sprache JAVA, Programmierpraxis an den UNIX-Rechnern des Fakultätsnetzes. Weitere Informationen unter <http://www.ni.tu-berlin.de>

Bemerkung Äquivalent zu "Einführung in die Informationstechnik für Ingenieure"; Bestandteil der Modulliste: "Einführung in die Informationstechnik" Bestandteil des Bachelor-Moduls: "PPR" Die Vorlesung findet zunächst für alle Studenten 4-stündig im MA 005 statt. Weitere Informationen werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Praktisches Programmieren und Rechneraufbau/IT für Ingenieure

0434 L 627, Übung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 12.02.2014, MAR 6.001

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 12.02.2014, MAR 6.057

Mo, wöchentl, 18:00 - 20:00, 21.10.2013 - 12.02.2014, MAR 6.057

Di, wöchentl, 18:00 - 20:00, 22.10.2013 - 12.02.2014, MAR 6.057

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 12.02.2014, MAR 6.057

Inhalt Rechneraufbau, Einführung in das Betriebssystem UNIX und die Shell-Programmierung, Einführung in die Programmierung in der imperativen Sprache C oder der objektorientierten Sprache JAVA, Programmierpraxis an den UNIX-Rechnern des Fakultätsnetzes.

Bemerkung Äquivalent zu "Einführung in die Informationstechnik für Ingenieure"; Bestandteil der Modulliste: "Einführung in die Informationstechnik"; Bestandteil des Bachelor-Moduls: "PPR"

Arbeits- und Organisationspsychologie

0532 L 320, Vorlesung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 13.02.2014, HL 001

Do, wöchentl, 08:00 - 10:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, MA 041

Inhalt Das Modul soll Studierende mit den wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Befunden der Arbeits- und Organisationspsychologie vertraut machen. Neben einer Vermittlung der wesentlichen Grundlagenkenntnisse in diesem Bereich wird dabei auch ein Schwerpunkt auf spezifische Probleme der Arbeit in komplexen Mensch-Maschine-Systemen und die Sicherheit und Zuverlässigkeit solcher Systeme gelegt. Behandelt werden folgende Inhalte: Geschichte und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Konzepte der Arbeitsanalyse und -bewertung, Konzepte humaner Arbeitsgestaltung und neue Formen der Arbeitsorganisation, arbeitspsychologische Aspekte der Gestaltung und Arbeit in Mensch-Maschine-Systemen, spezifische Belastungen am Arbeitsplatz (Lärm, Hitze), Arbeits- und Systemsicherheit, Personalauswahl und Personalentwicklung, Führungstheorien, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls "Arbeits- und Organisationspsychologie".

Einführung in die Meerestechnik / Entwurfsgrundlagen meerestechnischer Konstruktionen

0533 L 601, Integrierte LV (VL mit UE), 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 18:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, SG-01 501 , Koopmann

Inhalt Die Offshore-Gewinnung von Erdöl und Erdgas erfolgt unter extremen Umweltbedingungen. Die bei der Exploration und Förderung eingesetzten Konstruktionen sind modernste High-Tech-Anlagen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick und führt in die Grundlagen der Systemauswahl und -analyse ein.

Studium Generale

Gesellschaft und das Spiel der großen Zahlen: Große Daten, gute Taten?

06371600 L 21, Projekt, 2.0 SWS

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.10.2013, FH 918

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 22.10.2013 - 11.02.2014, MA 545 , Görendt

Fallstudie über den Gebrauch von Social Media

06371600 L 22, Projekt, 2.0 SWS

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.10.2013

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 22.10.2013 - 11.02.2014, MA 545 , Görendt

Bemerkung Die erste Veranstaltung findet am 15.10.2013 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Raum FH 918 statt!

Kritik des Empirismus

3130 L 003, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, MA 043 , Gil

Inhalt Die Vorlesung führt in die Erkenntnistheorie und die Moralphilosophie des „Klassischen“ sowie des „Logischen Empirismus“ ein. Defizite und Stärken der verschiedenen Varianten einer empiristischen Philosophie stehen im Mittelpunkt der Vorlesung.

Bemerkung BA-Kult Phil 3, 5

Wahlbereich

MA Phil 2, 3, 5

Was ist und was kann Philosophie? Eine systematische Einführung

3130 L 004, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 1058 , Abel

Inhalt Einführung in Probleme und Perspektiven der Philosophie unter den Fragestellungen: Was ist, was kann und was soll Philosophie heute? Was sind genuin philosophische Fragen? Wodurch unterscheiden sich Philosophie und Einzelwissenschaften? Was zeichnet einen philosophischen Gedanken aus? Welcher Art ist das Verhältnis von Philosophie und Lebenswelt? Kann ein zeitgemäßes Philosophieren zu unserer

Orientierung in der Welt sowie anderen Personen und Kulturen gegenüber beitragen?
Entwickelt werden diese Fragestellungen im Blick auf die Teildisziplinen der Philosophie:
Sprachphilosophie; Philosophie des Geistes; Erkenntnistheorie; Handlungstheorie; Ethik
und Ästhetik.

Bemerkung BA-KuIT Phil 1, 5; Wahlbereich

Philosophie der Wissenschaften

3130 L 008, Vorlesung, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 14:00 - 16:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, H 0106 , Heit

Inhalt Wissenschaft gehört zu den wichtigsten Leistungen der menschlichen Zivilisation und hat dementsprechend seit je das Interesse der Philosophen auf sich gezogen. Dabei ist nicht allein zu diskutieren, auf welche Weisen wissenschaftliche Wissensansprüche (im Unterschied zu anderen) hervorgebracht, begründet und verteidigt werden, sondern auch, worin die sozialen, kulturellen und ethischen Einflüsse auf die und die Auswirkungen von den Wissenschaften bestehen.

Bemerkung BA-KuIT Phil 1, 2

Wahlbereich

MA-Phil 3, 5

Philosophie des Bewusstseins – Die Fakultätenlehre

3130 L 009, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 0110 , Wilkens

Inhalt Die Lehre der Bewusstseinsvermögen oder ›Fakultätenlehre‹ steht im Hintergrund aller wichtigen Beiträge zur Philosophie der Neuzeit von Descartes bis Kant. Sie ist deshalb gleichermaßen eine nachhaltige Stütze für die eingeborenen Ideen, das Fundament der Selbstbezüglichkeit der Vernunft bis hin zur transzendentalen Logik und Erkenntnislehre Kants im Zentrum der Kritik der reinen Vernunft und aller nachfolgenden Schriften. Auf der anderen Seite haben sich auch der Empirismus und Sensualismus grundlegend auf die Leistungen der Bewusstseinsvermögen gestützt, was bis heute Tradition ist: Locke, Berkeley, Condillac, Hutchinson, Hume. Die Fakultätenlehre ist daher der wesentliche Schauplatz der neuzeitlichen Auseinandersetzung zwischen Empirismus und Rationalismus (in der Hauptsache), Materialismus und Idealismus, weiterhin zwischen Apriorismus und seinem Gegenteil, der Ablehnung von Leistungen, die dem Bewusstsein mit Notwendigkeit zukommen. Die Logik ist, insbesondere beim letzten Gegensatz, der in die analytische Philosophie fortwirkt, oft beteiligt, und gegebenenfalls der Kern, eine Entscheidung zu treffen. Grundvoraussetzung ist die Annahme, dass die logischen Relationen bereits in die Beziehungen der Fakultäten eingreifen, und die Sinnlichkeit ist zu weitaus differenzierteren Leistungen imstande, als ihr oft nachgesagt wird.

Bemerkung BA-KuIT Phil 3, 5

Wahlbereich

MA-Phil 2

Philosophische Psychologie: Seelenfunktionen

3130 L 030, Proseminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, H 3002 , Gil

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.10.2013 - 16.10.2013, BH-N 333

Inhalt Menschliche Lebewesen haben eine Reihe von geistigen Vermögen, auf die sich Aristoteles in seiner Schrift „De Anima“ mit dem Begriff der Seelenfunktionen bezieht. Ausgehend von B. Russells klassischer Studie „Die Analyse des Geistes“ wollen wir im Seminar einige dieser Funktionen untersuchen.

Bemerkung BA KuIT Phil 3, 5

Wahlbereich

Formen des Naturalismus

3130 L 032, Proseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 3008 , Tolksdorf

Inhalt Einer gegenwärtig weit verbreiteten Konzeption von Natur nach gilt ein Phänomen dann als natürlich, wenn es durch die begrifflichen Ressourcen respektabler Naturwissenschaften (Physik, Biologie, Neurowissenschaft, etc.) beschrieben und erklärt werden kann. Die Kernaufgabe eines so verstandenen Naturalismus besteht darauf aufbauend darin, scheinbar unnatürliche Phänomene wie Werte, Bedeutung, Sinn, Normativität und Intentionalität zu naturalisieren. Im Seminar gehen wir einigen dieser Versuche in Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes kritisch nach.

Der zweite Schwerpunkt des Seminars ergibt sich aus der These, dass die im Naturalismus vorgenommene Gleichsetzung des Natürlichen mit dem, was sich naturwissenschaftlich einfangen lässt eine begriffliche Engführung darstellt. Ausgehend von Überlegungen John McDowells soll geklärt werden, worin ein entspannter Naturalismus bestehen könnte und was sich hinter dem Begriff der 2. Natur verbirgt. Beiden ist eine Perspektive gemein, aus der heraus Werte, Bedeutung und Normativität als natürliche Phänomene erkannt werden können.

Bemerkung BA-KuLT Phil 3, 4, 5

Wahlbereich

Was ist ein Begriff?

3130 L 033, Proseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 3008 , Remmers

Inhalt Die Frage nach dem Wesen des Begriffs liegt an der Schnittstelle von Erkenntnisphilosophie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und Ontologie. Begriffstheorien tragen u.a. zu folgenden Themen bei: Die Rolle des Begrifflichen im Erkenntnisprozess sowie in der Wahrnehmung; die Bestimmung der Grenze zwischen Begrifflichem und Nicht-Begrifflichem; der Begriff als Bedeutungsinhalt sprachlicher Ausdrücke; der ontologische Status von Begriffen. Darüber hinaus werden auch methodische Fragen der Philosophie berührt, zumal Methoden wie Analyse und Konstruktion von Begriffen sowie Begriffsgeschichte zum Handwerkszeug der Philosophie gehören. Das Seminar bietet eine historisch-systematische Einführung in Begriffstheorien anhand der Lektüre klassischer und neuerer Texte.

Bemerkung BA-KuLT Phil 1, 3, 5

Wahlbereich

Hannah Arendt: Vita activa

3130 L 034, Proseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 3012

Inhalt In diesem Seminar widmen wir uns Hannah Arendts Buch Vita activa oder Vom tätigen Leben (engl. Erstausgabe: The Human Condition, 1958), das im allgemeinen als ihr philosophisches Hauptwerk betrachtet wird. Wie der Titel ahnen lässt, behandelt es nicht nur jene „grundverschiedenen Tätigkeiten“ Arbeiten, Herstellen und Handeln, „die von der vita contemplativa aus gesehen in den einen Topf der vita activa“ geworfen wurden (Arendt an Heidegger am 8. 5. 1954), sondern zugleich die Bedingungen menschlichen Lebens, die *conditio humana*. Anhand einer genauen Lektüre wollen wir grundlegende Begriffe (Freiheit, Natalität, Pluralität, Welt, etc.) und Unterscheidungen (sozial/politisch, öffentlich/privat, etc.) von Arendts politischer Theorie systematisch analysieren und (philosophie-)historisch kontextualisieren. Dabei sollen sowohl ihre Auseinandersetzung mit totalitären Staatsformen, als auch ihr Dialog mit Aristoteles, Heidegger und Marx zur Sprache kommen.

Textgrundlage und weiterführende Literatur:

Hannah Arendt: Vita activa oder vom tätigen Leben. München 2002.

Hannah Arendt: Denktagebuch 1950-1973. München 2002.

Wolfgang Heuer/Bernd Heiter/Stefanie Rosenmüller: Arendt Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2011.

Bemerkung Lehrperson: Tatjana Tömmel

BA KulT Phil 4,5

Literatur Wahlbereich
Textgrundlage und weiterführende Literatur:

Hannah Arendt: Vita activa oder vom tätigen Leben. München 2002.

Hannah Arendt: Denktagebuch 1950-1973. München 2002.

Wolfgang Heuer/Bernd Heiter/Stefanie Rosenmüller: Arendt Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2011.

Autonomie der Person

3130 L 036, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 16:00 - 18:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, H 6124 , Plümacher

Inhalt Die Autonomie der Person gilt als ein hoher Wert. Ein Mangel an Autonomie kann Unterdrückung, Entmündigung oder psychische Krankheit signalisieren. Was genau macht Personen autonom? Warum ist Autonomie so wertvoll? Wo liegen Grenzen der Autonomie? Im Seminar werden der Autonomiegedanke erörtert sowie Möglichkeiten und Grenzen der Autonomie in spezifischen Kontexten betrachtet (z.B. in der klinischen Praxis).

Bemerkung Textgrundlagen: Monika Betzler (Hg.): Autonomie der Person, Münster 2013; Claudia Wiesemann und Alfred Simon (Hg.): Patientenautonomie, Münster 2013; Johann S. Ach (Hg.): Grenzen der Selbstbestimmung in der Medizin, Münster 2013.

BA KulT Phil 3, 4, 5

Literatur Wahlbereich
Textgrundlagen: Monika Betzler (Hg.): Autonomie der Person, Münster 2013; Claudia Wiesemann und Alfred Simon (Hg.): Patientenautonomie, Münster 2013; Johann S. Ach (Hg.): Grenzen der Selbstbestimmung in der Medizin, Münster 2013.

Grundkurs Philosophie

3130 L 039, Proseminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 3012

Inhalt Das Seminar dient der Einführung in Fragestellungen, Probleme, Grundbegriffe und Disziplinen der Philosophie. Dies geschieht anhand ausgewählter Passagen klassischer philosophischer Texte in Kombination mit einem Einführungsband von Thomas Nagel (Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart 1990, neueste Aufl. 2012). Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Philosophie soll geklärt werden, was

einen philosophischen Gedanken auszeichnet und worin sich philosophische Fragen von einzelwissenschaftlichen Fragen unterscheiden. Darüber hinaus geht es um das praktische Üben philosophischer Argumentation sowie um die Vermittlung von Arbeitsmethoden und Hilfsmitteln zum erfolgreichen Beginn des Philosophiestudiums.

Bemerkung Lehrperson: Dr. Astrid Wagner

Begleitendes Tutorium: Can Atli

BA-KuIT Phil 1

Wahlbereich

Existiert Gott? Der ontologische Gottesbeweis

3130 L 040, Proseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 3003A , Neuffer

Inhalt Daß Gott etwas sei, über das hinaus nichts Größeres gedacht werden kann, ist der Kerngedanke des sogenannten ontologischen Gottesbeweises. Entweder existiert dieses Urteil nur im Verstande oder auch in der Wirklichkeit. Wäre ersteres der Fall, könnte Größeres gedacht werden, nämlich etwas, was auch in Wirklichkeit existiert. Aus diesem Gedankengang schließt Anselm von Canterbury im zweiten Kapitel seines Proslogion (um 1077) auf die Existenz Gottes. Seither hat der ontologische Gottesbeweis in der Geschichte der Philosophie sowohl vehemente Kritik als auch prominenten Zuspruch erfahren. Bedeutung für die Philosophie der Neuzeit erlangte er vor allem durch Descartes' Verteidigung und Kants Kritik.

Durch die gemeinsame Lektüre von Textausschnitten der wichtigsten Abhandlungen zum Thema (Anselm, Descartes, Leibniz, Kant und Hegel) sollen im Seminar Argumente und Kritik des ontologischen Gottesbeweises und deren Transformation in der Geschichte der Philosophie systematisch rekonstruiert und diskutiert werden. Die Textausschnitte werden vor dem Seminar rechtzeitig als digitale Kopie zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Henrich, Dieter: Der ontologische Gottesbeweis: sein Problem und seine Geschichte in der Neuzeit. Tübingen: Mohr 1960.

Bemerkung BA KuIT Phil 2, 5

Wahlbereich

Literatur Zur Einführung: Henrich, Dieter: Der ontologische Gottesbeweis: sein Problem und seine Geschichte in der Neuzeit. Tübingen: Mohr 1960.

Film und Wahrnehmung

3130 L 057, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 14:00 - 16:00, 18.10.2013 - 21.02.2014, H 7112 , Remmers

Inhalt Ziel des Seminars ist eine Bestimmung der philosophischen Relevanz von Filmwahrnehmung. Es werden u.a. Positionen aus der klassischen Philosophie des Films, aus der Philosophie der Wahrnehmung, aus dem filmtheoretischen Kognitivismus sowie aus der Phänomenologie diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die Grenze und der Übergang von Filmwahrnehmung zu „filmischem“ Wissen konzipiert werden kann.

Bemerkung BA-KuIT Phil 3

Wahlbereich

Technikphilosophie

3130 L 058, Proseminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 2051 , Asmuth

Inhalt Technik ist allgegenwärtig. Technik ist unauffällig. Und trotzdem bestimmt sie unser Leben bis in seine kleinsten Vollzüge. Die Ablehnung von Technik, Technikkritik, Fortschrittsglaube – das sind Reaktionen auf die Entwicklung der Technik. Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige Positionen der Technikphilosophie. Es geht dabei nicht nur darum, den ethischen, gesellschaftlichen, also praktischen Umgang mit der Technik zu untersuchen. Das Seminar fragt auch, nach der anthropologischen Bestimmung von Technik, danach, was der Mensch tut, wenn er Techniken entwirft, entwickelt und nutzt.

Bemerkung Unter <http://www.christoph-asmuth.de/content/allgemein/studium.htm> steht ab Ende August 2013 ein Reader zur Verfügung. Anmeldung, Benutzername und Passwort unter christoph.asmuth@tu-berlin.de
BA-KuIT Phil 4, 5

Literatur Wahlbereich
Unter <http://www.christoph-asmuth.de/content/allgemein/studium.htm> steht ab Ende August 2013 ein Reader zur Verfügung. Anmeldung, Benutzername und Passwort unter christoph.asmuth@tu-berlin.de

Kant: Kritik der praktischen Vernunft

3130 L 059, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, H 3002 , Fricke

Inhalt *Wird noch bekannt gegeben*

Bemerkung BA-KuIT Phil 4, 5

Wahlbereich

Hegels Theorie der Objektivität. Technik und Idee des Wissens

3130 L 060, Proseminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, H 3008

Inhalt Hegel konzipiert die Theorie der Objektivität im dritten Band seiner Wissenschaft der Logik als Auflösung einer neuzeitlichen „Metaphysik der Wissenschaften“. Diskursive Strukturen wie Kraft, Kausalität, Macht u. ä. produzieren in ihrer Anwendung in den methodologischen Schemata der empirischen Wissenschaften nach Hegel den Effekt, dass die Natur nur diejenige Seite zeigt, welche der Theorie nicht widerspricht. Sie konstruieren somit eine wesentlich „verkehrte Welt“. Als objektiv gültig sind solche Strukturbeschreibungen jedoch nur aus der Perspektive von subjektiven Zwecksetzungen und den Prozessen ihrer Ausführung auszulegen. Durch die „endliche Teleologie“ wird das mechanistische Wissenschaftsideal auf den Begriff der Technik zurückgeführt und auf einem abstrakten Modell des Arbeitsprozesses grundiert. Die beschränkten, „endlichen“ Inhalte der formalen Zwecksetzungen der Technik reproduzieren jedoch eine instrumentelle Vereinnahmung der Natur im Resultat ihres Realisationsprozesses und sind selbst aus der Perspektive der „Idee“ zu kritisieren.

Bemerkung Hegels Technikbegriff und seine Theorie der „endlichen Teleologie“ in ihren kritischen Dimensionen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Textgrundlage, Seminarplan und Sekundärliteratur werden in der ersten Sitzung besprochen.
Lehrperson: Evangelos Bantekas

BA KuIT Phil 3, 5

Wahlbereich

Philosophie der Wahrnehmung

3130 L 062, Hauptseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 6124 , Abel

Inhalt Wahrnehmung ist, so heißt es, unser Tor zur Welt. Sie ist für unsere Erfahrung ebenso grundlegend wie für unsere Begriffe. Anhand ausgewählter Texte werden gegenwärtige Modelle der Wahrnehmung erörtert. Leitthemen sind: Sehen und Denken; sinnliche Wahrnehmung und rationale Begründung; Halluzination und Wirklichkeit; begrifflicher und nicht-begrifflicher Gehalt der Wahrnehmung; Direktheit und Intentionalität der Wahrnehmung.

Bemerkung MA Phil 1, 2, 3

Freie Profilbildung

W.v.O. Quine: „Wort und Gegenstand“

3130 L 104, Hauptseminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, H 3002 , Gil

Inhalt Wie muss eine gute Theorie der Referenz beschaffen sein? Welche sind die Grenzen einer verhaltenstheoretischen Auffassung von Sprache? Wie ist der Holismus von Überzeugungssystemen genau zu verstehen? Welche Sorten von Objekten gibt es? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir uns im Seminar ausgehend von Quines Hauptwerk beschäftigen.

Bemerkung MA-Phil 1, 3

Freie Profilbildung

Zehren von einem anderen Leben: die Ethik des Wovon-leben-wir (Radioprojekt Mensch und Tier)

3130 L 198, Projekt, 2.0 SWS

Di, 14tägl, 16:00 - 20:00, 15.10.2013 - 12.02.2014, H 3002 , Adolphi

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 15.10.2013 - 15.10.2013, H 1029

Inhalt Die Veranstaltung ist Teil eines studentischen Projekts unter dem Titel Bioethik: Mensch und Tier, in dem – an diesem Beispielfeld – die Vermittlung ethischer Sachverhalte in den Medien, speziell Radio, erarbeitet werden soll. Die Veranstaltung verbindet Theorieteile (Philosophie/Ethik) und Praxis (Recherche / Medientheorie / konkrete Praktika und Vorbereitung von Radiosendungen). Im WiSe 2013/14 wird es um das Problem unserer menschlichen Existenz in den Nahrungsketten der Lebewesen dieser Welt – auch die daraus folgenden sozialen Gerechtigkeitsprobleme – gehen.

Lektürehinweise: Walther von La Roche, Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus (2009); Fleischatlas 2013; Jonathan Safran Foer: Tiere essen (2012); Leo Tolstoi, Clara Wichmann, Elisée Reclus, Magnus Schwantje u.a.: Das Schlachten beenden! Zur Kritik der Gewalt an Tieren. Anarchistische, feministische, pazifistische und linkssozialistische Traditionen (Sammelband 2010 mit klassischen Manifesten und Texten).

Die Veranstaltung des Semesters steht für sich als eine eigene abgeschlossene Lehrveranstaltung, kann also ohne Teilnahme an den anderen Themenschwerpunkten des Projekts in anderen Semestern besucht werden. Es können 3 LP erworben werden (wenn wesentlich nur der Theorie-Teil gemacht wird) oder 6 LP (wenn am Ende es über eine vollständige Sachrecherche bis zu einem eigenen Radio-Beitrag ausgearbeitet wird – der wird dann gesendet).

Bemerkung Dozenten: Thomas Exner, Fritz Psiorz; Verantwortlich: Rainer Adolphi

14tägiges Projektseminar

BA-Kult Phil 4

BA: Wahlbereich

MA Phil 4, 6, 7

Literatur MA: Freie Profilbildung
Lektürehinweise: Walther von La Roche, Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus (2009); Fleischatlas 2013; Jonathan Safran Foer: Tiere essen (2012); Leo Tolstoi, Clara Wichmann, Elisée Reclus, Magnus Schwantje u.a.: Das Schlachten beenden! Zur Kritik der Gewalt an Tieren. Anarchistische, feministische, pazifistische und linkssozialistische Traditionen (Sammelband 2010 mit klassischen Manifesten und Texten).

Einführung in die Umweltgeschichte Chinas

3130 L 206, Proseminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, MAR 2.068 , Sternfeld

Inhalt Dieses Seminar erkundet die Geschichte Chinas in ihren Wechselwirkungen zwischen Menschen und natürlicher Umwelt. Ausgehend vom Neolithikum bis in die jüngere Geschichte werden sowohl naturräumliche Bedingungen und deren Veränderungen (wie Klimaerwärmung oder Eiszeiten) in ihrer Beziehung zur Entwicklung der Zivilisation betrachtet als auch anthropogene Eingriffe in die Natur behandelt. Diskutiert werden inwieweit Naturbilder, gesetzliche Regelungen, sich verändernde Wirtschafts- und Sozialsysteme sowie Einführung von neuen Technologien den Umgang mit der natürlichen und kultivierten Umwelt prägten. Anhand von ausgewählten Themen (Klima, Wasserwirtschaft, Demographie, Naturkatastrophen, Nachhaltigkeit der Landwirtschaft, Wald und Zerstörung der natürlichen Ressourcen, Geschichte der Umweltpolitik u.a.) werden relevante Forschungsfelder und wichtige Publikationen zur chinesischen Umweltgeschichte vorgestellt.

Bemerkung BA-KuIT Wahlbereich: BA China 1, 2

WTG 3, 4

Phil 4, 5

BA: Wahlbereich

Wahlbereich

MA GKWT 1/1

Freie Profilbildung

Wissenschaft und Technik im modernen China. Eine Einführung

3130 L 210, Proseminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, MAR 0.001 , Sternfeld

Inhalt Im Rahmen dieses Einführungsseminars werden die wichtigsten Diskurse, Protagonisten und Institutionen der Wissenschafts- und Technologieentwicklung im modernen China vorgestellt. Die Rückschau beginnt im späten 19. Jahrhundert, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der Entwicklung in der Volksrepublik China seit 1949. Die Technologieentwicklung und deren Perspektiven wird anhand ausgewählter Branchen diskutiert.

Bemerkung BA-KuIT Wahlbereich: BA China 1

BA-KuIT WTG 2, 3, 4

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Chinesische Perspektiven auf Umwelt und Natur

3130 L 211, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 13:00 - 14:00, 29.11.2013 - 29.11.2013, MAR 0.016 , Messner

Do, Einzel, 13:00 - 17:00, 19.12.2013 - 19.12.2013, MAR 2.071 , Messner

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 20.12.2013 - 20.12.2013, MAR 0.007 , Messner

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 17.01.2014 - 17.01.2014, MAR 0.007 , Messner

Sa, Einzel, 10:00 - 15:00, 18.01.2014 - 18.01.2014, MAR 0.007 , Messner

Inhalt Gibt es eine oder mehrere chinesische Tradition/en des Nachdenkens über die Relation des Menschen zur Umwelt? Auf welche Texte verweisen konfuzianische, daoistische und buddhistische Perspektiven zu dieser Frage? Welche Rückschlüsse lassen diese Texte auf konkrete Praktiken und Kontexte zu? Das Seminar will ausgewählte einschlägige Texte zugänglich machen, vorstellen und den Studierenden (auch Nicht-Sinologen) die Möglichkeit eröffnen, sich mit diesen Texten auseinanderzusetzen und Wissen über die historische Vielfalt von Ansätzen und Perspektiven auf Umwelt und Natur im chinesischen Kontext zu erlangen.

Bemerkung BA-Kult Wahlbereich: BA China 1, 2

BA WTG 2, 3, 4

BA Phil 4, 5

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Chinesische Architektur des 20. Jahrhunderts

3130 L 212, Proseminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, H 3013 , Kögel

Inhalt Die moderne Architektur in China ist im Westen weitgehend unbekannt. Durch politische Großereignisse, wie Sturz des Kaisers (1911), Zweiter Weltkrieg und Bürgerkrieg (1937–1949), kommunistische Machtübernahme (1949), Kulturrevolution (1966–1976) und die wirtschaftliche Öffnung ab den 1980er Jahren, entwickelten sich jeweils spezifische gesellschaftliche Konstellationen, die in der Architektur ihren Ausdruck fanden.

Zur Vorbereitung siehe Eduard Kögel: Die letzten 100 Jahre. Architektur in China. S.99–123. In Gregor Jansen (Hg): totalstadt. beijing case. high-speed urbanisierung in china. Köln 2006

Bemerkung BA-Kult Wahlbereich: China 1

BA WTG 3, 4

BA:Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Von der "Begrünung des ganzen Landes" zum "größten ökologischen Projekt der Welt": Chinas grüne Mauern, 1950-2000

3130 L 228, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 13.12.2013 - 13.12.2013, MAR 2.071

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.01.2014 - 24.01.2014, MAR 2.072

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 25.01.2014 - 25.01.2014, MAR 2.072

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 31.01.2014 - 31.01.2014, MAR 2.072

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 01.02.2014 - 01.02.2014, MAR 2.072

Inhalt Nur wenige Monate nach der ersten Konferenz der Vereinten Nationen zum Thema Desertifikation (UNCOD) im Jahr 1977 initiierte die Regierung der Volksrepublik China ein großangelegtes Aufforstungsprojekt, mit dem die fortschreitende Bodenzerstörung in den drei Nordregionen des Landes mittelfristig unter Kontrolle gebracht werden sollte. Der „Bau“ dieser provinzübergreifenden „Grünen Großen Mauer“ zum Schutz gegen Sandverwehungen, Bodenerosion und Versalzung wird seither auch auf internationaler Ebene aufmerksam verfolgt und ist in Anlehnung an chinesische Selbstbeschreibungen mehrfach als „größte ökologische Projekt der Welt“ bezeichnet worden.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, diese außergewöhnliche Großplanung anhand von Texten, Bildmaterial und Filmen in ihrem zeithistorischen Kontext zu betrachten. Wie stellt sich die Grüne Große Mauer vor dem Hintergrund staatlicher Begrünungskampagnen seit den 1950er Jahren dar? An welchen Vorbildern war und ist sie orientiert? Und wie schätzen Experten das Konzept grüner Mauern im Hinblick auf seine ökologischen Konsequenzen ein?

Bemerkung Chinesische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Lehrperson: Susanne Stein

BA-Kult China 1

BA Kult WTG 3, 4

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Wissenschaftsgeschichte V: Spätes 19. und 20. Jahrhundert

3130 L 300, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, H 2013, Steinle

Inhalt Ab Mitte des 19. Jhs. begann wissenschaftliche Forschung begann erstmals, die Lebensverhältnisse weiter Bevölkerungskreise tiefgreifend zu verändern und kulturelle Wertungen zu verschieben. Großmaßstäbliche Expansion, Herausbildung neuer Sozialstrukturen und zunehmende Verzahnung von Naturwissenschaft und Technik sind Kennzeichen der wissenschaftlichen Entwicklung jener Zeit. Im frühen 20. Jh. fanden fundamentale Verschiebungen statt – Relativitäts- und Quantentheorie, Wiederentdeckung der Mendelschen Gesetze, Statistik in der Biologie, physikalische Methoden in der Chemie sind markante Beispiele. Die beiden Weltkriege waren geprägt durch Naturwissenschaft und Technik – die Atombombe ist nur das sichtbarste Zeichen – und führten ihrerseits zu markanten Umstrukturierungen der Wissenschaftslandschaft. Kalter Krieg, Big science, Expertentum im Dienste der Politik, Mikrobiologie, Informatik und Genetik bezeichnen stichwortartig die neue Unübersichtlichkeit von Wissenschaft, Politik und Technik in der zweiten Jahrhunderthälfte. – Parallel und abgestimmt zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der Quellen zum Vorlesungsstoff gelesen werden. Die Teilnahme daran ist nicht zwingend, aber hilfreich und empfehlenswert.

Bemerkung BA KulT WTG 1, 2

Wahlbereich

MA GKWT 1/1, 2

Geschichte von Elektrizität und Magnetismus

3130 L 301, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, A 053

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick zur Entwicklung von Elektrizität und Magnetismus in Forschung, technischer Verwendung und ihren gesellschaftlichen Folgen. Wie kaum ein anderes Erscheinungsfeld haben Elektrizität und Magnetismus eine dramatische Karriere von einer unbeachteten Kuriosität zu einer fundamentalen Eigenschaft aller Materie genommen, von einer akademischen Spielerei zu einer unser Alltagsleben tiefgreifend verändernden Technologie. Nach einem Überblick über Antike, Mittelalter und frühe Neuzeit wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf dem 18. und 19. Jahrhundert liegen. Es werden so unterschiedliche Aspekte wie experimentelle Aneignung, Theoriebildung, technische Verwendung, Institutionalisierung, elektrische Großindustrie, und gesellschaftliche Folgen und Bedingtheiten angesprochen werden. Die Vorlesung schließt mit einem Ausblick auf die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts.

Bemerkung BA-KulT WTG 1, 2

Wahlbereich

MA GKWT 1/1, 2

Technikgeschichte IV (1880 - Gegenwart)

3130 L 302, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, MA 042 , König

Inhalt Überblick mit Schwerpunkt auf Europa und den USA:
Rationalisierung, Massenproduktion, Konsumgesellschaft; Rüstung und Militärtechnik; Elektrifizierung, Chemie, Verkehrswesen, Kommunikations- und Informationstechnik usw.

Bemerkung BA-KulT WTG 1, 3

BA: Wahlbereich

MA-GKWT 1/1, 3;

MA: Freie Profilbildung

Geschichte der Produktionstechnik

3130 L 303, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 0110 , Luxbacher

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, BH-N 128

Inhalt Die Produktionstechnik befasst sich mit den Methoden der Gewinnung und Verarbeitung von Stoffen durch gezielten Einsatz verschiedener Hilfsmittel und Verfahren zu Produkten. Diese Produkte können als Konsumgüter unmittelbar zur Befriedigung eines gesellschaftlichen Bedarfs dienen oder ihrerseits wieder zu Investitionsgütern in einer Verwertungskette werden. Die Gewinnung von Stoffen aus der Natur (z.B. durch Landwirtschaft und Bergbau) bzw. durch chemische Prozesse (z.B. Synthesen) sowie deren verschiedene Arten der Formveränderung mit Hilfe von Werkzeugen und Maschinen (z.B. Umformung, Zusammenbau) waren jeweils an bestimmte gesellschaftliche Kontexte und Zuschreibungen gebunden. Die Vorlesung analysiert anhand von Beispielen wichtiger Branchen verschiedene produktionstechnische Verfahren. Beginnend beim mittelalterlichen Handwerk verweist sie auf den frühkapitalistischen Verlag, die Industrielle Revolution der liberalistischen Epoche, die Phase von Taylorismus und Fordismus mit dem Entstehen der Konsumgesellschaft bis hin zur Automatisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bemerkung BA-KuIT WTG 1, 3

BA: Wahlbereich

MA-GKWT 1/1, 3

Literatur MA: Freie Profilbildung
Literatur:

Conrad von Grau, Berühmte Wissenschaftsakademien. Von ihrem Entstehen und ihrem weltweiten Erfolg, 1998.

Jürgen Kocka, Die Berliner Akademien der Wissenschaften im geteilten Deutschland 1945-1990, 2003.

Katrin Joos, Gelehrsamkeit und Machtanspruch um 1700. Die Gründung der Berliner Akademie der Wissenschaften im Spannungsfeld dynastischer, städtischer und wissenschaftlicher Interessen, 2012.

Ruth Federspiel, Der Weg zur Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, 2011.

Francis Bacon and the Baconian Tradition

3130 L 306, Proseminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 3008

Inhalt This seminar is an introduction to the work and thought of the English statesman and philosopher Francis Bacon (1561–1626). Bacon was an eclectic Renaissance man, but also a utopian reformer and an inventor of modernity. In this class, considering selected passages from his major works, we will study the main features of Bacon's science and philosophy – from the doctrine of the idols and the new induction to Bacon's theories of matter, experimentation and technology. We will also investigate the impact of Francis Bacon's ideas in the early modern period and in more recent times – in authors and philosophers of science like Karl Popper, Thomas Kuhn and Ian Hacking.

Bemerkung BA KuIT WTG 2, 4

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Technische Katastrophen und Technologiediskurse seit dem 19. Jh.

3130 L 307, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 25.10.2013 - 25.10.2013, H 2038 , Salem

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 16.11.2013 - 16.11.2013, H 2038 , Salem

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 30.11.2013 - 30.11.2013, H 2038 , Salem

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.01.2014 - 11.01.2014, H 2038 , Salem

Inhalt Im 19. Jahrhundert verlieren Naturkatastrophen gegenüber technischen Katastrophen an Dominanz. Diese beeinflussten die Diskurse um Technologien zumeist stärker als technische Erfolge. Neben einer Abgrenzung des technischen Unfalls von der technischen Katastrophe, geht es im Seminar v. a. um eine Analyse verschiedener Deutungsmuster der sich anschließenden Technologiediskurse. Bedeutet das Versagen der Technik das Scheitern des Fortschritts oder ist es ein notwendiges Übel für den Fortschritt? Untersucht werden u. a. der „Einsturz der Nienburger Schrägkettenbrücke“ (1825), das „Eisenbahnglück von Versailles“ (1842), der „Untergang der Titanic“ (1912), die „Challenger Katastrophe“ (1986) oder das „Unglück von Tschernobyl“ (1986).

Das Seminar findet in drei Blöcken statt (16.11., 30.11.2013 und 11.01.2014); bei einer Vorbesprechung am 25. Okt. 2013 werden der Seminarplan vorgestellt und Referate vergeben.

Bemerkung BA-KuIT WTG 3, 4

BA: Wahlbereich

MA-GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Von der industriellen Software-Krise zur libertären Free Software: #Professionelle und alternative Software-Entwicklung 1960 bis 2000

3130 L 308, Proseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, H 3013

Inhalt Mitte der 1980er Jahre prägte der US-Programmierer Richard Stallman den Begriff der „free software“ und begründete damit ein Modell für die Software-Entwicklung, dass eng mit der amerikanischen Alternativkultur verbunden ist: Der Programmcode wird gemeinschaftlich entwickelt und kann ohne Einschränkungen weiter gegeben und geändert werden. Free Software und das ideologisch weniger aufgeladene Open-source-Prinzip haben sich seitdem als wichtiges Produktionsmodell für die Software-Entwicklung etabliert. Das Seminar behandelt die wechselnden professionellen Produktions- und Distributionsmodelle für Software seit den 1960er und ihre Reflektion und Weiterentwicklung durch die Alternativkultur, die schließlich im free software movement und dem auch von Unternehmen angenommenen Open-source-Prinzip mündete. Diese Entwicklung wird im Seminar an Hand von ausgewählten Originaltexten sowie von Beiträgen aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Technikgeschichte nachvollzogen.

Bemerkung Lehrperson: Peter Gabriel

BA-KuIT WTG 3, 4

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Exkursion Italien: Technik der Griechen und Römer (WS 2013/14)

3130 L 309, Proseminar, 2.0 SWS

Inhalt Ziel der Exkursion ist der Golf von Neapel, eine Region, die in der Antike sowohl von Griechen als auch von Römern besiedelt war. Hier haben zahlreiche archäologische Zeugnisse die Jahrtausende überdauert, die Aufschluss über Bautechnik, städtische Infrastruktur, Handwerk und Gewerbe oder Verkehrswesen beider Kulturen geben. Zudem weisen die archäologischen Befunde dieser Region oft einen sehr guten Erhaltungszustand auf. Das Besuchsprogramm umfasst u.a. die ehemalige griechische Stadt Poseidonia mit ihren nahezu vollständig erhaltenen Umgangstempeln, Pompeji, den römischen Ferienort Baiae, ein Zentrum des frühen (Massen-)Tourismus, sowie die Hafenanlagen des alten Neapolis, des zeitweise wichtigsten Kriegs- und Handelshafens des Imperiums.

Die erste Vorbesprechung fand statt am Donnerstag, 18. April 2013, 12-14 Uhr.

Bemerkung Die Exkursion erfolgt im Oktober.
BA-KuIT WTG 3, 4

BA: Wahlbereich

MA GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Klassische Texte der Wissenschaftsgeschichtsschreibung 2

3130 L 310, Proseminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, H 3012 , Rammer

Inhalt Als Fortsetzung des Seminars vom Sommersemester, in dem Texte von Canguilhem, Fleck, Kuhn, Foucault diskutiert wurden, stehen nun aktuellere, oft zitierte Bezugspunkte der Wissenschaftsgeschichtsschreibung auf dem Programm, u.a. Bloor, Latour, Haraway, Daston, Galison, Rheinberger. Ziel des Seminars ist, verschiedene wichtige Positionen kennenzulernen, was Wissenschaftsgeschichte sein kann und wie man sie betreiben kann.

Bemerkung BA KuIT WTG 2, 4

BA Wahlbereich

MA-GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Einführung in die Wissenschaftsgeschichte

3130 L 313, Proseminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, MA 144 , Wüthrich

Inhalt Das Seminar vermittelt grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Wissenschaftsgeschichte.

Bemerkung BA-KuIT WTG 1

BA Wahlbereich

MA-GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Quellen zur Wissenschaftsgeschichte des späten 19. und des 20. Jahrhunderts

3130 L 314, Proseminar

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, H 7112 , Steinle

Inhalt Es werden Quellentexte zur Wissenschaftsgeschichte des späten 19. und des 20. Jhs. behandelt, dabei werden die Charakteristika verschiedener Quellentypen und ihre spezifische Aussagekraft zur Sprache kommen. Der Besuch der Vorlesung „Wissenschaftsgeschichte V: Spätes 19. und 20. Jahrhundert“ ist für die Teilnahme am Proseminar von Vorteil, aber nicht zwingend.

Bemerkung BA-KuIT WTG 2, 4

BA: Wahlbereich

MA-GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Einführung in die Technikgeschichte

3130 L 315, Proseminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, H 2038

Mi, Einzel, 12:00 - 14:00, 16.10.2013 - 16.10.2013, H 2033

Inhalt Das Seminar vermittelt grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Technikgeschichte.

Bemerkung BA KuIT WTG 1

BA Wahlbereich

MA-GKWT 1/1

MA: Freie Profilbildung

Tutorium zu den Einführungsseminaren WG und TG

3130 L 315, Tutorium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 14:00 - 16:00, 16.10.2013 - 15.02.2014, H 7112 , Kiprijanov

Inhalt Das Tutorium richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs "Kultur und Technik" wie auch des Masterstudiengangs "Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik" und ist als Ergänzung zu den Einführungsseminaren in Wissenschafts- und Technikgeschichte gedacht. Es bietet eine gezielte Hilfestellung zu den Leistungsanforderungen der beiden Proseminare sowie einen Einstieg in die Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Im Rahmen des Tutoriums findet außerdem eine Einführung in Literaturrecherche und Nutzung der Universitätsbibliothek statt.

Bemerkung Tutorium

Antike Hydrostatik und Pneumatik: Entstehungs- und Diffusionsprozesse

3130 L 331, Hauptseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, H 3008 , Valleriani

Inhalt Das Seminar soll die Entstehung der Hydrostatik und der Pneumatik als Wissenschaften zwischen dem

6. Jahrhundert v.C. und dem 1. Jahrhundert n.C. im Mittelmeerraum untersuchen. Technologische Entwicklungen im Bereich der Hydraulik und ihre Verbreitungsprozesse werden zunächst analysiert. Im zweiten Schritt wird die Entstehung einer theoretischen Hydrostatik und Pneumatik im Zusammenhang mit Akkumulations- und Innovationsprozessen der Technologie historisch erklärt.

Zu Beginn des Seminars soll ein Überblick in die antike Hydrostatik und Pneumatik verschafft werden. Modelle der Wissensdiffusion sowie der Innovationsbegriff werden während des Seminars anhand von Beispielen diskutiert.

Bemerkung

BA Kult WTG 4

MA GKWT 2, 5/1

MA: Freie Profilbildung

Zur Bedeutung der Akademien für Wissenschaft und Forschung im Wandel der Zeit

3130 L 333, Hauptseminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 08:00 - 10:00, 18.10.2013 - 15.02.2014, H 3012 , Klein

Inhalt

Die deutschen Wissenschaftsakademien stammen aus dem 17./18. Jahrhundert. Während an den Universitäten gelehrt wurde, entwickelten sich die Akademien als sog. „Gelehrtenvereine“ zu Einrichtungen der Forschung, d.h. Akademien betrieben und betreiben i.d.R. keine wissenschaftliche Lehre.

Vor dem Hintergrund der „Académie Platonica“ wurde in Florenz 1444 die erste Akademie gegründet, weitere bedeutende Gründungen waren die „Académie Française“ zur Pflege der Sprache und Kultur im Jahre 1635, die (naturwissenschaftlich orientierte) Royal Society in London (1660) und die 'Académie des Sciences' wiederum in Frankreich (1666 bzw. 1699).

Die erste Akademie in Deutschland war ebenfalls naturwissenschaftlich orientiert – die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aus dem Jahr 1652, die rund 30 Jahre später von Kaiser Leopold zur Reichsakademie erhoben wurde und ihren Sitz in Halle hatte und hat. Die 1700 auf Initiative von Gottfried Wilhelm Leibniz eingerichtete Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften in Berlin, die spätere Preußische Akademie der Wissenschaften, wurde Vorbild für weitere Gründungen im deutschsprachigen Raum, so die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (1751), die Bayerische Akademie der Wissenschaft (1759), die Kurpfälzische Akademie in Mannheim (1763, ab 1909 die Heidelbergische Akademie der Wissenschaften) sowie die Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaft (1846). Ein Jahr später wurde die Österreichische Akademie der Wissenschaften durch kaiserlichen Erlass gegründet. Im Jahre 1893 schlossen sich die deutschen Akademien im sog. Kartell zusammen, u.a. um gemeinsam Forschungsvorhaben durchzuführen (das heutige „Akademienprogramm“). In der NS-Zeit wurde aus dem Kartell der „Reichsverband der deutschen Akademien“, womit auch die Akademien gleichgeschaltet waren.

Im Westen wurde 1949 in der französischen Besatzungszone die „Akademie der Wissenschaften in Mainz“ gegründet, 1970 die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste in Düsseldorf sowie 2004 die Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

In der Nachfolge des Kartells wurde 1949 die „Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Akademien“ eingerichtet, ab 1967 „Konferenz der deutschen Akademien der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland“, heute „Union der deutschen Akademien der Wissenschaften“. In der Sowjetischen Besatzungszone wurde 1945 aus der Preußischen Akademie der Wissenschaften die „Deutsche Akademie der

Wissenschaften zu Berlin“, ab 1972 „Akademie der Wissenschaften der DDR“, einer Forschungsakademie sowjetischer Prägung mit verschiedenen Forschungsinstituten. Die Leopoldina gehörte nicht zur Akademie der Wissenschaften der DDR und konnte eine gewisse Unabhängigkeit bewahren.

Seit 2008 ist die Leopoldina auch die (gesamtdeutsche) Nationale Akademie der Wissenschaften, dazu acatech als nationale Akademie der Technikwissenschaften, die aus dem seit 1997 existierenden sog. „Konvent der Technikwissenschaften der deutschen Akademien der Wissenschaften“ entstand.

Literatur:

Conrad von Grau, Berühmte Wissenschaftsakademien. Von ihrem Entstehen und ihrem weltweiten Erfolg, 1998.

Jürgen Kocka, Die Berliner Akademien der Wissenschaften im geteilten Deutschland 1945-1990, 2003.

Katrin Joos, Gelehrsamkeit und Machtanspruch um 1700. Die Gründung der Berliner Akademie der Wissenschaften im Spannungsfeld dynastischer, städtischer und wissenschaftlicher Interessen, 2012.

Bemerkung Ruth Federspiel, Der Weg zur Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, 2011.
BA-KuIT WTG 4

MA-GKWT 2, 3, 5/1, 5/2

Literatur MA: Freie Profilbildung
Conrad von Grau, Berühmte Wissenschaftsakademien. Von ihrem Entstehen und ihrem weltweiten Erfolg, 1998.

Jürgen Kocka, Die Berliner Akademien der Wissenschaften im geteilten Deutschland 1945-1990, 2003.

Katrin Joos, Gelehrsamkeit und Machtanspruch um 1700. Die Gründung der Berliner Akademie der Wissenschaften im Spannungsfeld dynastischer, städtischer und wissenschaftlicher Interessen, 2012.

Ruth Federspiel, Der Weg zur Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, 2011.

Kulturen der Demografie

3131 L 001, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, Willer

Inhalt Das "Wissenschaftsjahr 2013" ist in Deutschland offiziell der Demografie gewidmet. In der diesbezüglichen Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird die gängige Redeweise vom demografischen Wandel in die optimistische Formel "Die demografische Chance" umgeändert: Statt der drohenden Überalterung der deutschen und anderer europäischer Gesellschaften betont man die positiven Aussichten von Langlebigkeit und Zuwanderung und entdeckt das Innovationspotenzial einer sich verändernden Gesellschaftsstruktur. Eine solche politische Aneignung demografischer Befunde und Projektionen ist nicht ungewöhnlich – schließlich war die Demografie seit ihren Anfängen eine staatliche, gouvernementale Angelegenheit.

Um so mehr bietet das laufende "Wissenschaftsjahr" den Anlass für eine kulturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Perspektivierung des Bevölkerungswissens. Genau das ist Gegenstand dieser Vorlesung. Erläutert werden Grundbegriffe der Demografie (Fertilität, Mortalität, Migration, Transition) und Stationen der Demografiegeschichte (von der politischen Arithmetik des 17. und 18. Jahrhunderts bis zur heutigen Herausforderung globaler Bevölkerungspolitik bei gleichzeitiger Ausrichtung der demografischen Wissenschaft auf die *life sciences*). Vor allem aber geht es um die kulturelle Verfasstheit des wissenschaftlichen und politischen Gegenstands *demos* (im Sinne der territorial gebundenen und zu verwaltenden Bevölkerung) sowie um damit einhergehende kulturelle Imaginationen (Alter/-n, Wachstum, Schrumpfung, Aussterben).

Bemerkung

MA-GKWT 1/2, MA-GKWT 4, MA-GKWT FP33, MA-GKWT FP 34

Diese Lehrveranstaltung findet am Institut für Kulturwissenschaft der HU statt:

Dorotheenstr. 26, Hörsaal 208

Die Entstehung der klassischen Moderne in Europa und den beiden Amerikas

3131 L 002, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 15.02.2014, H 3013, Geraths

Inhalt

Wer im vergangenen WS an meiner Vorlesung zur Europäischen Romantik teilgenommen hat, besitzt eine solide Grundlage für meine LV im WS 2013/14. Der wesentlichste Grundzug der klassischen Moderne, deren Höhepunkte in den zwanziger Jahren des 20. Jhs. zu lokalisieren sind,

ist die ostentative Abwehr alles Romantischen, auf die Natur emotional Bezogenen, Gefühlsbetonten. In der Terminologie von T.E. Hulme steht *vital art* der neu begründeten *geometrical art* gegenüber. In der bildenden Kunst repräsentiert Picasso die geometrische (kubistische) Kunst. Hulme entwickelte sein Konzept aus Wilhelm Worringers *Abstraktion und Einfühlung* (1907), einer Schrift, die ihre Zeit entscheidend prägte.

Den Entwicklungsgang der Moderne, die sinnvollerweise zur deutlicheren Abgrenzung von der sogenannten Postmoderne etwa seit 1950, häufig als „klassisch“ bezeichnet wird, verfolgt die Vorlesung seit der Mitte des 19. Jhs., beginnend bei den französischen Lyrikern Verlaine, Rimbaud und Baudelaire bis zum Höhepunkt bei Paul Valéry, den Amerikanern T.S. Eliot und Ezra Pound, den Deutschen Rilke, Hofmannsthal und Trakl („Lyrik im Dirndl-Kleid“), den Spaniern Garcia Lorca und Juan Ramón Jiménez sowie den Lateinamerikanern Nicolas Guillén und Rubén Darío.

Der Roman der ‚klassischen Moderne‘ beginnt mit dem in England naturalisierten Polen Joseph Conrad (*Lord Jim*) und wird fortgesetzt in den Werken des Iren James Joyce, der Engländerin Virginia Woolf, des Amerikaner William Faulkner (*The Sound and The Fury*). In Spanien entsteht (1915) der neuartige, zwischen Erzählprosa und Essay angesiedelte Prosatext *El Rastro* von Ramón Gómez de la Serna. In Lateinamerika entwickeln die ‚klassisch modernen‘ Romane von Miguel Angel Asturias, (*Hombres de Maíz*), Julio Cortázar, (*Rayuela*). Alejo Carpentier (*El reino de este mundo*) eigentümlich rigorose Vermittlungstechniken, die hohe Ansprüche an den Leser stellen. Deutschlands

‚klassische Moderne‘ ist in der Prosa eher konturschwach, sie bleibt in Romantik und Realismus des 19. Jhs. befangen. Rilkes *Malte Laurids Brigge* (1910) und die Romane Thomas Manns werden auf ihren Modernitätsgehalt zu prüfen sein.

Das ‚klassisch moderne‘ Drama nimmt seinen Anfang in Oscar Wildes *The Importance of Being Earnest* und *Salome*. Zum unübertroffenen Modellfall dieser neuen Gattung wird Bernard Shaws *Saint Joan* (1924). - Brecht entwickelt in seinem Epischen Theater ein Vorbild für das Drama der gesamten westlichen Welt. Lorca gilt gemeinhin als der ‚klassisch‘ moderne Vertreter Spaniens auf dem Gebiete des Dramas. Der kühnste Vertreter Lateinamerikas ist der in Europa noch wenig bekannte Kubaner Virgilio Piñera, dessen philosophisch vielschichtiges, antimarxistisches Lehrstück *Los Siervos* (1955) den *poète engagé* ebenso wagemutig hervorkehrt wie den *poeta doctus* und damit das hohe Niveau der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jhd. unter Beweis stellt.

Da die regelmäßige Anwesenheit 2 Credits garantiert, ist sie im Gegensatz zur früheren Praxis vor Bologna zwingend; nur max. dreimaliges Fehlen (Kurznotiz anarmin.geraths@berlin.de). Kurzreferate zu Einzelthemen sind erwünscht. Damit werden 3 Credits erworben. Eine Hausarbeit, 10-15 Seiten, wird mit 5 Credits honoriert.

In der ersten Sitzung am 15. Oktober 2013 erbittet die Teilnehmerliste auch Ihre exakte e-mail-Adresse. Regelmäßig gehen den Teilnehmern Informationen zur jeweiligen Sitzung zu, ebenso kürzere Arbeitstexte. Nachfragen und kritische Stellungnahmen per mail an mich sowie die übrigen Kommilitonen sind erwünscht.

Die LV findet nur statt, wenn am ersten Sitzungstag mindestens 15 Teilnehmer zusammenkommen. Andernfalls entfällt die LV.

Bemerkung

MA-GKWT 1/2, MA-GKWT 4, MA-GKWT FP33, MA-GKWT FP 34, BA-KuLT FW 31(Lit), BA-KuLT IS 4 (unter Vorbehalt der Entscheidung durch den Prüfungsausschuss)

Architektur in Zeiten des Kalten Krieges

3132 L 505, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 18:00 - 20:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, A 053 , Wittmann-Englert

Bemerkung BA-KuLT KUWI 3, IS 3
MA-KUWI 2, 8

Siedlungsbau der 1920er Jahre in Berlin

3132 L 502, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 18:00 - 20:00, 21.10.2013 - 10.02.2014, A 053 , Jaeggi

Bemerkung BA-KuLT KUWI 3, 6, Freie Profilbildung
MA-KUWI 2, 5, 8

Geschichte der Kunstgeschichte. Ein Überblick

3132 L 504, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, A 053 , Savoy

Bemerkung BA-KuLT KUWI 2, 3, 4, Wahlbereich
MA-KUWI 1, 2, 3, 8

Diskriminierung, Ausgrenzung, Vertreibung: Die Technische Hochschule Berlin während des Nationalsozialismus

3151 L 001, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Schüler-Springorum, Baganz

Inhalt Die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten führte auch an der Technischen Hochschule Berlin, der Vorgängerinstitution der TU Berlin, zu tiefgreifenden Veränderungen: Jüdische und politisch missliebige Wissenschaftler und Studierende wurden diskriminiert, aus dem Hochschulbetrieb ausgegrenzt und vertrieben, Promotionen verhindert oder akademische Grade entzogen. In diesem Seminar werden die Situation der TH Berlin nach 1933, die Schicksale von vertriebenen Wissenschaftlern

und Studierenden und deren Nachwirken, die Befürworter, Sympathisanten und Mitläufer des NS-Regimes, der Widerstand, die Zwangsarbeit sowie die Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zur Sprache kommen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Universitätsarchiv der TU Berlin oder anderen Archiven zu forschen und vertiefende Arbeiten zur Geschichte der TH Berlin während des Nationalsozialismus zu erstellen.

Bemerkung Diese Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, die sich mit der Geschichte ihrer Disziplinen an der TU/TH während des Nationalsozialismus auseinandersetzen wollen.

Nachweis Es wird die Lernplattform ISIS genutzt: www.isis.tu-berlin.de
Literatur Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit
 Carina Baganz: Diskriminierung, Ausgrenzung, Vertreibung. Die Technische Hochschule Berlin während des Nationalsozialismus, Berlin 2013.

Antisemitismus in Deutschland von 1945 bis heute

3151 L 002, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, BH-N 333 , Bergmann

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 09.01.2014 - 09.01.2014, Bergmann

Inhalt Die Vorlesung befasst sich mit der Entwicklung des Antisemitismus in Ost- und Westdeutschland. Dies betrifft sein Vorkommen als persönliche Einstellung, in der Öffentlichkeit und den Medien, in der Politik generell und in rechtsextreme Parteien und Organisationen sowie in anderen Institutionen. Dabei soll die Geschichte des Antisemitismus in den beiden deutschen Staaten in den europäischen und weltgeschichtlichen Kontext eingebettet werden.

Literatur Werner Bergmann und Rainer Erb: Antisemitismus in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse der empirischen Forschung 1946-1989, Opladen 1991; Angelika Timm: Hammer, Zirkel, Davidstern. Das gestörte Verhältnis der DDR zu Zionismus und Staat Israel, Bonn 1997; Lars Rensmann: Demokratie und Judenbild. Antisemitismus in der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2004.

Jüdische Jugend in Deutschland 1900-2000

3151 L 010, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Schüler-Springorum

Inhalt Um 1900 bildete sich unter dem Eindruck der Krise von Bürgertum und Bürgerlichkeit ein neuer Jugendbegriff im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas heraus. Ein Ausdruck dieses neuen Jugendideals waren die nun entstehenden Jugendbewegungen und die daraus hervorgehenden spezifischen Jugendkulturen, die bis heute fortwirken. Das Seminar wird sich mit der deutsch-jüdischen Interpretation dieses Phänomens beschäftigen und insbesondere dessen Spuren im langen 20. Jahrhundert nachverfolgen.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit
Voraussetzung Grundlegende Kenntnisse deutsch-jüdischer Geschichte im 20. Jahrhundert
Literatur Yotam Hotam (Hg.): Deutsch-jüdische Jugendliche im „Zeitalter der Jugend“, Göttingen 2009.

Gewaltgeschichte: antijüdische Gewalt im 19./20. Jahrhundert

3151 L 011, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, TEL 811 , Bergmann

Inhalt In der historischen Erinnerung wird Gewalt gegen Juden häufig nur mit den mittelalterlichen Pestpogromen und dem Holocaust verbunden. Weniger bekannt ist, dass das 19. und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts durchzogen waren von antijüdischen Ausschreitungen in vielen Regionen Europas, die sich an politischen Statusverbesserungen der Juden, an wirtschaftlicher Konkurrenz, an Ritualmordvorwürfen oder Alltagskonflikten entzündeten und unterschiedlich gewalttätig verlaufen konnten: von kleineren Krawallen bis hin zu blutigen Pogromen. Das Seminar wird sich mit der Form kollektive Gewalt beschäftigen und die Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und Folgen der antijüdischen Ausschreitungen analysieren.

Literatur Bergmann, Werner: Pogroms, In: Wilhelm Heitmeyer/ John Kagan (Hg.), Internationales Handbuch der Gewaltforschung, Opladen 2002, S. 351-367; Roger Brubaker/David D. Laitin: Ethnic and Nationalist Violence (1998). Annual Review of

Sociology, 24, 423-452; Hoffmann, Christhard/Bergmann, Werner/Smith, Helmut W. (Hg.): Exclusionary Violence. Antisemitic Riots in Modern German History, Ann Arbor 2002; Donald L. Horowitz: The Deadly Ethnic Riot, Berkeley 2001; Petersen, Roger D.: Understanding Ethnic Violence. Fear, Hatred, and Resentment in Twentieth-Century Eastern Europe, Cambridge 2002; Dirk Schumann: "Gewalt als Grenzüberschreitung: Überlegungen zur Sozialgeschichte der Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert," Archiv für Sozialgeschichte 37, 1997, S. 366-386; Tilly, Charles: The Politics of Collective Violence, Cambridge: Cambridge UP 2003.

Staatsverbrechen bestrafen und erinnern

3151 L 012, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Bergmann

Inhalt Nachdem im 20. Jahrhundert von staatlichen Akteuren begangene Verbrechen wie Völkermord, „ethnische Säuberungen“, Kriegsverbrechen, Staatsterrorismus usw. vor Gericht gekommen sind und heute ein Internationaler Gerichtshof solche Verbrechen verfolgt, soll das Seminar der jeweiligen Geschichte des Umgangs mit diesen Ereignissen nachgehen, wie sie sich in den Gesellschaften hinsichtlich der Bestrafung und der Erinnerung an die begangenen des eigenen Staates bzw. seiner Vorgänger beobachten lässt. Zugleich soll aber auch die Erinnerung in den betroffenen Staaten bzw. in den Opfergruppen einbezogen werden.

Literatur D. de Mildt (Hg.): Staatsverbrechen vor Gericht. Festschrift für Christiaan Rüters, 2003; Gerd Kaiser: Das Staatsverbrechen – das Staatsgeheimnis, Berlin 2002; Oliver Diggelmann: Staatsverbrechen und Internationale Justiz, in: Archiv des Völkerrechts, Vol. 45, Issue 3, S. 382-399 (2007).

Lektüre und Interpretation historischer Quellen: Feldpostbriefe im Zweiten Weltkrieg

3151 L 031, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Funck

Inhalt Im Zusammenhang mit den Debatten über den Umfang von Mitwisserschaft und Mittäterschaft der Wehrmacht am Völkermord, ist die Perspektive der "einfachen Soldaten", eingebettet in eine Alltagsgeschichte des Krieges, stärker in den Fokus historischer Arbeiten gerückt. Programmatisch wurde dieser Ansatz bereits vor dreißig Jahren als "Militärgeschichte von unten" entwickelt, die einen besseren Zugang zu einer Alltags- und Mentalitätsgeschichte des Krieges böte.

Die Rekonstruktion einzelner Verbrechen und konkreter Komplizenschaft interessiert Historiker dabei ebenso wie Fragen nach Einstellungen und Einstellungswandel, Verarbeitung von Kriegserlebnissen oder Konstruktionen von Kriegserfahrungen. Die milliardenfach versendeten Feldpostbriefe haben sich bei der Annäherung an solche Themen trotz ihrer allgemein bekannten Schwächen als herausragende Quelle erwiesen. In diesem Seminar werden wir Feldpostbriefe kritisch lesen - und zwar Briefserien zwischen Front und Heimat (und umgekehrt) ebenso wie gezielt ausgewählte Feldpostbriefe zu einem bestimmten Kriegsereignis - und die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Verwendung für eine Alltags- und Mentalitätsgeschichte des Krieges erörtern.

Literatur Ebert, Jens: Feldpostbriefe aus Stalingrad. November 1942 – Januar 1943, Göttingen 2003.

Latzel, Klaus: Kriegsbriefe und Kriegserfahrung: Wie können Feldpostbriefe zur erfahrungsgeschichtlichen Quelle werden? In: WerkstattGeschichte 22 (1999), 7-23.

Killian, Katrin: Das Medium Feldpost als Gegenstand interdisziplinärer Forschung, Berlin 2001 (Diss.).

Migration und ihre Folgen in der Bundesrepublik Deutschland und Westeuropa: Vom Gastarbeiter zum Mitbürger.

3151 L 032, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Güven

Inhalt Die Bundesrepublik Deutschland und andere westeuropäische Industriestaaten warben von den 1950er- bis zu den frühen 1970er-Jahren Millionen ausländische Arbeitskräfte aufgrund von zahlreichen bilateralen Anwerbeabkommen an. Bis heute werden die

Folgen der Migration unter dem Stichwort "Integration" kontrovers diskutiert. Das Seminar wird die Bedingungen und Formen der Anwerbung und deren Auswirkungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik ebenso untersuchen wie Aspekte der Integration auf kommunaler und nationaler Ebene. Diese übergreifende Perspektive soll neue Einblicke in die Geschichte der Arbeitsmigration ermöglichen.

Studien zum aktuellen Antisemitismus in Deutschland – Konzepte, Methoden und Befunde

3151 L 034, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt Das Seminar behandelt Studien zum aktuellen Antisemitismus in Deutschland unter den Fragen: Welche Konzepte von Antisemitismus werden zugrundegelegt? Mit welchen Methoden wird Antisemitismus erforscht? Zu welchen Befunden kommen die Studien? Wie überzeugend sind die einzelnen Ansätze?

Bemerkung Das endgültige Programm der Lehrveranstaltung wird in den ersten beiden Sitzungen diskutiert und festgelegt. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Themenwünsche einzubringen.

Die Lehrveranstaltung wird die Lernplattform ISIS verwenden; Teilnehmer der Lehrveranstaltung müssen über eine Zugangsberechtigung verfügen.

Nachweis Sprechstunde: donnerstags, 14-16 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Zu den Teilnahmevoraussetzungen gehören neben der wöchentlichen Teilnahme an den Sitzungen und der aktiven Mitarbeit die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen.

Literatur Heitmeyer, Wilhelm: Deutsche Zustände, Bde. I-X, Frankfurt a.M., 2002-2012.

Albert Scherr/Barbara Schäuble: "Ich habe nichts gegen Juden, aber ...". Ausgangsbedingungen und Ansatzpunkte gesellschaftspolitischer Bildungsarbeit zur Auseinandersetzung mit Antisemitismen. (Langfassung Abschlussbericht an die Amadeu Antonio Stiftung), Berlin 2006.

Bundesministerium des Innern (Hg.): Antisemitismus in Deutschland. Erscheinungsformen, Bedingungen, Präventionsansätze. Bericht des unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus (Stand: Aug. 2011), Berlin 2011.

Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Brähler, Elmar: Die Mitte im Umbruch. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2012, Bonn 2012.

Schwarz-Friesel, Monika/ Reinharz, Jehuda: Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert, Berlin 2013

Der NSU-Komplex. Rechtsterrorismus, Wahrnehmung und Tataufklärung.

3151 L 036, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Erb

Inhalt Zehn Morde, mehrere Sprengstoffanschläge und fünfzehn bewaffnete Raubüberfälle werden dem Trio, das sich selbst „Nationalsozialistischer Untergrund“ nannte, vorgeworfen. Vier parlamentarische Untersuchungsausschüsse bemühen sich die Frage zu klären, weshalb die Täter über viele Jahre von den Sicherheitsbehörden unerkannt morden und rauben konnten. Vor dem Oberlandesgericht in München begann im Mai 2013 der Prozess gegen die Hauptangeklagte und vier mutmaßliche Unterstützer, von denen zwei wegen Beihilfe zum Mord angeklagt sind.

So liegen mittlerweile ausreichend Berichte und Dokumente vor, um sich mit dem NSU-Komplex analytisch beschäftigen zu können. Welche Radikalisierungsprozesse lassen sich feststellen? Wie sah die Herkunftsszene des Trios aus? Welche Versäumnisse in der Arbeit und welche Defizite in der Struktur der Sicherheitsbehörden sind sichtbar geworden? Wie sind die Bemühungen um die Aufklärung der Verbrechenserie zu bewerten? Welche

- Rolle spielen dabei Politik und Medien? Was haben die unterschiedlich Beteiligten aus dem Fall gelernt?
- Bemerkung Wegen beschränkter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten bei ramona.haubold@tu-berlin.de.
- Literatur Gutachten zum Verhalten der Thüringer Behörden und Staatsanwaltschaften bei der Verfolgung des ‚Zwickauer Trios‘ von Dr. Gerhard Schäfer, V. Wache und G. Meiborg, Erfurt, 14. Mai 2012 (das sogenannte Schäfer-Gutachten).

Das nationalsozialistische Deutschland, 1933-1939

3151 L 037, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Grüttner

- Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit den Frieden Jahren des „Dritten Reiches“ und analysiert die grundlegenden Veränderungen, die während dieser Zeit in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur stattgefunden haben. Zu den Themen gehören u. a.: „Machtergreifung“ und Gleichschaltung, die Überwindung der Wirtschaftskrise in den 1930er-Jahren, Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, die nationalsozialistische Rassenpolitik gegenüber Juden und anderen Minderheiten, der „Röhm-Putsch“ und der Aufstieg der SS, die Blomberg-Fritsch- Krise, Außenpolitik, Kirchenkampf etc.
- Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit
- Literatur Magnus Brechtken: Die nationalsozialistische Herrschaft 1933-1939, Darmstadt 2004; Richard J. Evans: Das Dritte Reich, Bd. II: Diktatur, 2 Bände, München 2006; Heinrich August Winkler: Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege 1914-1945, München 2011.

Gegen den Strom. Rettungsversuche während des Holocaust

3151 L 038, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Dörner

- Inhalt Als Mitte Oktober 1941 die reichsweiten Deportationen von Juden „in den Osten“ begannen, war die Flucht in Länder außerhalb des NS-Herrschaftsbereichs nahezu unmöglich geworden. Die noch in Deutschland befindlichen Juden waren nun einer tödlichen Bedrohung ausgesetzt. Als sich die Hinweise auf die systematische Ermordung der Verschleppten in der Folgezeit verdichteten, wuchsen die Versuche der Betroffenen, trotz schwierigster Bedingungen, ‚unterzutauchen‘. Nur einer Minderheit, ca. 5.000 Menschen, gelang es NS-Deutschland im Untergrund zu überleben. Denn jeder Untergetauchte benötigte zahlreiche Helfer, um jahrelang – täglich von der Gestapo, Spitzeln und Denunzianten bedroht – der Deportation in die Vernichtungslager zu entgehen.

- Bemerkung Die Rettungsbemühungen der Helfer und der ‚Untergetauchten‘ sollen von den Seminarteilnehmern an konkreten Fallbeispielen vorgestellt und analysiert werden. Hiervon ausgehend soll gefragt werden, ob sich typische Verhaltensmuster der unterschiedlichen Akteure während des Genozids (Verfolgte, Verfolger, Helfer, die große Mehrheit der nicht unmittelbar in das Geschehen Involvierten) formulieren lassen.
- Literatur BA-KuLT Wahlbereich
Beate Kosmala/Claudia Schoppmann (Hg.): Solidarität und Hilfe für Juden während der NS-Zeit, Bd. 5. Überleben im Untergrund. Hilfe für Juden in Deutschland 1941-1945, Berlin 2002; Wolfgang Benz (Hg.): Überleben im Dritten Reich. Juden im Untergrund und ihre Helfer, München 2003; Arno Lustiger: Rettungswiderstand. Über die Judenretter in Europa während der NS-Zeit, Göttingen 2011.

Berliner Themenjahr "Zerstörte Vielfalt". Erinnerungsarbeit und Erziehung für die Zukunft?

3151 L 039, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, TEL 811 , Beier-de Haan

- Inhalt Im Zentrum der Veranstaltung steht das Berliner Themenjahr 2013 'Zerstörte Vielfalt' mit seinen vielfältigen Präsentationen und Veranstaltungen sowie der zentralen Ausstellung im Deutschen Historischen Museum. Es wird - u. a. durch gemeinsame Besuche und Diskussionen vor Ort - darum gehen, Konzeption, Format und Zielsetzung des Themenjahrs zu analysieren und danach zu fragen, inwieweit bzw. wie historische Erinnerungsarbeit nachhaltig in die Zukunft wirken kann.

Bemerkung	Die Seminar findet als Blockveranstaltung statt (Anmeldung bis 25.10.2013 erbeten unter beierdehaan@me.com)
Voraussetzung	Auch wenn die Ausstellung "Zerstörte Vielfalt" im Deutschen Historischen Museum Gegenstand der gemeinsamen Seminararbeit sein wird, ist ein vorheriger individueller Besuch der Ausstellung erwünscht.
Literatur	www.kulturprojekte-berlin.de

Diana Pinto, Art. "Dieses Gedenken hat Zukunft". FAZ online (30.06.2013)

Forschungskolloquium

3151 L 040, Forschungskolloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, TEL 811 , Kohlstruck, Funck, Bergmann, Schüler-Springorum

Inhalt
Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten - unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit - offen, auch zum Besuch einzelner Termine. Bitte beachten Sie wegen eventueller Programmänderungen die Homepage des Instituts:
http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung

16.10.2013

Marta Ansilewska, Potsdam: Die religiös-nationale Identität der polnischen Holocaustkinder nach 1939

23.10.2013

Benjamin Wachtler, Leipzig: „Da wollte man von Hitler nichts mehr wissen“ - Nationalsozialismus und Krieg in Berufsbiographien deutscher NachkriegspsychoanalytikerInnen

30.10.2013

Susanne Bressan, Berlin: Schuldabwehr und sekundärer Antisemitismus. Die Studien des Frankfurter Instituts für Sozialforschung und ihre Rezeption in der Antisemitismusforschung

06.11.2013

Claudia Fröhlich, Hannover/Berlin: Der halbierte Rechtsstaat. Die juristische Aufklärung der NS-Vergangenheit in der frühen Bundesrepublik

13.11.2013

Aischa Ahmed, Berlin: Arabische Präsenzen, Völkerschauen und die Frage der gesellschaftlich Anderen in Deutschland (1896/1927)

20.11.2013

Lida Barner, London/Berlin: „Jüdische Patente sind zu arisieren“. Geistiges Eigentum von Juden im Nationalsozialismus

27.11.2013

Jan Weyand, Erlangen: Historische Wissenssoziologie des modernen Antisemitismus

04.12.2013

Florian Schubert, Berlin: Antisemitismus von Fußballfans

11.12.2013

Hanno Plass, Hamburg/Berlin: Jüdische AntipartheidsgegnerInnen im ANC –
Aktivismus, Exil, Erfahrung

18.12.2013

Klaus Richter, Birmingham: Juden als Akteure des (Wieder-)Aufbaus Ostmitteleuropas,
1917-1923

08.01.2014

Katja Gosdek/Andrea Hopp, Schönhausen/Berlin: Bismarck und die Rechtsextremen.
Erfahrungen aus der Altmark (Sachsen-Anhalt)

15.01.2014

Christoph Kopke, Potsdam: Rechte Gewalt: Aufarbeitung von Tötungsdelikten im Land
Brandenburg

22.01.2014

Dorothy Mas, London: Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NAPOLA)

29.01.2014

Peter Ullrich/Michael Kohlstruck, Berlin: Antisemitismus in Berlin (2010-2013)

05.02.2014

Alexander Sedlmaier, Bangor/Mainz: ‚Schmutzige Exportgeschäfte mit Chile, Südafrika,
Israel ...‘. Boykottaktionen der radikalen Linken in der BRD

12.02.2014

Marie-Christin Lux, Berlin: Versteckter Antisemitismus? Die Umsetzung der Union sacrée
in Frankreich während des Ersten Weltkrieges

Mathematik in der Gesellschaft (unter Berücksichtigung von Genderaspekten)

3236 L 335, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 17:00 - 19:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, Scharlach

Inhalt Was ist Mathematik, welche Bedeutung hat sie und für wen?“, ist die Leitfrage des Seminars. Der Einstieg soll über die Reflektion der eigenen mathematischen Biografie, unserer Vorstellungen von Mathematik und unserer Stereotypen von MathematikerInnen erfolgen. Welche Themen dann gemeinsam vertieft werden und in welcher Form, klären wir in den ersten beiden Seminarsitzungen.

Einige Literaturvorschläge finden Sie unten, Anregungen aus vorhergehenden (umfangreicheren) Lehrveranstaltungen zu diesem Thema findet man unter:

<http://page.math.tu-berlin.de/~schar/MidG.html>

Bemerkung <http://www.mathematik.hu-berlin.de/~schar/MidG.html>
Die Vorbesprechung findet am 24.10.2013 statt, bei der die weiteren Termine vereinbart werden (keine wöchentlichen Treffen).

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist mathematisches Grundwissen möglichst im Leistungskurs-Umfang oder 2 Sem. Studium (auch Service).

Literatur Erfahrung Mathematik, Philip J. Davis; Reuben Hersh, 2., korr. Nachdr. Der Sonderausg., Basel [u.a.]: Birkhäuser, 1996

Mathematikunterricht und Geschlecht. Empirische Ergebnisse und pädagogische Ansätze, Jürgen Budde, BMBF (Hrsg.), Bildungsforschung Band 30, Bonn, Berlin, 2008

Traumjob Mathematik! Berufswege von Frauen und Männern in der Mathematik, Abele, Neunzert und Tobies, Birkhäuser, Basel, 2004

Sprachen / Zentraleinrichtung Moderne Sprachen

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe (A2)

4100 L 010, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Bräutigam

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Bräutigam

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe (A2)

4100 L 011, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Schlosser

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe (A2) - Erasmus

4100 L 012, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 16:00, 25.10.2013 - 14.02.2014, HBS 409 , Bislanis

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe (A2)

4100 L 013, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Kames

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Kames

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe (A2)

4100 L 014, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Klebe

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B1)

4100 L 015, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 14:00 - 18:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Lorenz

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B1)

4100 L 016, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 14:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Seydel

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B1)

4100 L 017, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Kames

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Kames

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B1)

4100 L 018, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 20:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Hochberg-Köhler

Bemerkung Die Veranstaltung fällt im Sommersemester 2013 aus.

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B1)

4100 L 019, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 18:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Zimmer

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B2)

4100 L 020, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Beumler

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B2) - Berlin entdecken

4100 L 021, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 18:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Bräutigam

Deutsch als Fremdsprache - Wissenschaftliches Schreiben für Studierende aller Fachrichtungen (B2)

4100 L 022, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 14:00 - 18:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Engler

Deutsch für den Beruf für Studierende der Ingenieurwissenschaften (B2/C1)

4100 L 023, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Zimmermann

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Zimmermann

Deutsch als Fremdsprache - Mittelstufe (B2/C1) - Präsentieren

4100 L 024, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Zimmermann

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Zimmermann

Deutsch als Fremdsprache - Oberstufe (C1) Allgemeinsprachlich

4100 L 031, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Bräutigam

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Bräutigam

Deutsch als Fremdsprache - Oberstufe (C1) Allgemeinsprachlich - Erasmus

4100 L 032, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 20:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Klebe

Deutsch als Fremdsprache - Oberstufe (C1) Allgemeinsprachlich - Erasmus

4100 L 033, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Kiliass

Deutsch als Fremdsprache - Arbeit m. Fachtexten (C1) - Architektur u. Planungswissenschaften

4100 L 034, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Zimmermann

Bemerkung Lehrveranstaltung auch online (www.isis.tu-berlin.de), Mittwoch, 12.30 Uhr - 13.15 Uhr Mediothek der ZEMS

English for Academic Purposes for Foreign Students (A2)

4100 L 120, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 13.12.2013, HBS 206 , Schwarz

Fr, wöchentl, 10:00 - 14:00, 25.10.2013 - 13.12.2013, HBS 206 , Schwarz

Inhalt Lehrveranstaltung für Elementare Sprachverwendung A2

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet Montag und Freitag jeweils von 10 bis 14 Uhr statt.

English for Academic Purposes (A2)

4100 L 122, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Hank

Inhalt Lehrveranstaltung für Elementare Sprachverwendung (A2)

English for Academic Purposes (A2)

4100 L 124, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 18:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Hank

Inhalt Lehrveranstaltung für Elementare Sprachverwendung (A2)

English for Academic Purposes for Foreign Students (B1)

4100 L 126, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 08:00 - 12:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Schwarz

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Bemerkung

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 128, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 08:00 - 10:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Best

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Best

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B 1)

Bemerkung Intensivlehrveranstaltung in den Semesterferien:

5.8.-23.8.2013, Mo.-Fr. 10-14 Uhr, Raum: HBS 2.11

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 130, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Salmond

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 131, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, N.N.

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 132, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Tindall

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 133, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, N.N.

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 134, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 14:00 - 18:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Tindall

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes (B1)

4100 L 136, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Best

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Best

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B1)

English for Academic Purposes - Academic Writing Skills and Oral Presentations Skills (B2)

4100 L 144, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Hedges

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Hedges

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

English for Academic Purposes (Career Communication Skills) (B2)

4100 L 145, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Greenman

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Greenman

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

English for Academic Purposes (Preparation for the TOEFL iBT) (B2)

4100 L 146, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Greenman

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Greenman

Inhalt Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

English for Academic Purposes - Academic Writing Skills and Oral Presentations Skills (C1)

4100 L 147, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Hedges

Mi, wöchentl, 14:00 - 16:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Hedges

Inhalt Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

Fachorientiertes Englisch für Natur- und Ingenieurwissenschaften (B2)

4100 L 150, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Hermerschmidt

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Hermerschmidt

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Unterstützung durch Tutorium, Daten und Zeiten n. V.

Fachorientiertes Englisch für Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen (B2)

4100 L 152, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Hermerschmidt

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Hermerschmidt

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (C1)

Unterstützung durch Tutorium, Daten und Zeiten n. V.

Fachorientiertes Englisch für Naturwissenschaften (B2)

4100 L 154, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Keller

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientiertes Englisch für Naturwissenschaften (B2)

4100 L 156, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 16:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Salmond

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientiertes Englisch für Naturwissenschaften (B2)

4100 L 158, Übung, 4.0 SWS

Di, 10:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Keller

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientiertes Englisch für Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft (B2)

4100 L 160, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 12:00 - 16:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Beliveau

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

English for Academic Purposes - Academic Writing Skills and Presentation Skills (B2)

4100 L 162, Übung, 4.0 SWS

Fr, 08:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Keller

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientiertes Englisch für Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft (B2)

4100 L 164, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 20:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , N.N.

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Bemerkung Die Zeit- und Raumangaben werden rechtzeitig auf der ZEMS-Homepage (www.zems.tu-berlin.de) veröffentlicht.

Fachorientiertes Englisch für Natur- und Ingenieurwissenschaften (C1)

4100 L 170, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Hermerschmidt

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Hermerschmidt

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

Unterstützung durch Tutorium: Daten und Zeiten n. V.

Fachorientiertes Englisch für Natur- und Ingenieurwissenschaften (C1)

4100 L 172, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Hermerschmidt

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Hermerschmidt

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

Unterstützung durch Tutorium: Daten und Zeiten n. V.

Fachorientiertes Englisch für Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen (C1)

4100 L 174, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 08:00 - 12:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Mannion

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

Fachorientiertes Englisch für Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen (C1)

4100 L 176, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 16:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Quigg

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

English for Specific Purposes: Sustainability (C1)

4100 L 178, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Keller

Inhalt Fachorientierte Lehrveranstaltung für Kompetente Sprachverwendung (C1)

Français langue universitaire (A1)

4100 L 200, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 08:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Balon

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Für Hörer aller Fakultäten zur Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes (Praktika und Studienprojekte)

Français langue universitaire (A1)

4100 L 204, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 16:00 - 20:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Ortiz-Vobis

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Français langue universitaire / Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes (Praktika und Studienprojekte).

Français langue universitaire (A2.1)

4100 L 205, Übung, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 14:00 - 18:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Balon

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt (Praktika und Studienprojekte)

Français langue universitaire (A2.2)

4100 L 206, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 18:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Bruhin

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2.2)

Für Hörer aller Fakultäten Français langue universitaire/Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes (Praktika und Studienprojekte)

Français langue universitaire (B1)

4100 L 208, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 16:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Bruhin

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte, Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

Französisch für Programmbeurbeiter/innen (A2/B1) Jan./Febr. 2014

4100 L 210, Übung, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 20:00, 18.12.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Knaut-Torel

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt: Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften und Programmstudierende (Erasmus und Doppeldiplom).

Français langue universitaire (B1) - Vorbereitung auf einen ERASMUS-Aufenthalt

4100 L 213, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Zamzow

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Zamzow

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1)

Français langue universitaire/Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt: Praktika, Studienprojekte von TU-Partnerschaften und Programmstudierende (Erasmus und Doppeldiplom).

Fachorientiertes Französisch (B2) Le français pour les relations internationales

4100 L 280, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 14:00 - 18:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Knaut-Torel

Inhalt Kompetente Sprachverwendung (B2/C1)

Studienintegrierte, fachspezifische und projektbezogene Lehrveranstaltung (Studienarbeiten oder Doppeldiplom)

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

4100 L 308, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Cornely-Ortega

Fr, wöchentl, 14:00 - 16:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Cornely-Ortega

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten, Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 309, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 08:00 - 10:00, 17.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Martín Mateo

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten, Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 310, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Martín Mateo

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A 1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 312, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Laorden Albendea

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Laorden Albendea

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 314, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Violán Holz

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Violán Holz

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 316, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 08:00 - 10:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Muratta Bunsen

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Muratta Bunsen

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Erasmusaufenthalt (A1)

4100 L 318, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 08:00 - 10:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Diaz Gutierrez

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Diaz Gutierrez

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A 1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1) (Intensivlehrveranstaltung)

4100 L 320, Übung, 4.0 SWS

wöchentl, Trigo Villarreal

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2)

Für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekt, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Bemerkung Intensivlehrveranstaltung in den Semesterferien

Die Zeit- und Raumangaben werden rechtzeitig auf der Homepage der ZEMS veröffentlicht.

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2)

4100 L 322, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Gonzales de Caldas Paniagua

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Gonzales de Caldas Paniagua

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2)

Für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2)

4100 L 324, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Gonzales de Caldas Paniagua

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Gonzales de Caldas Paniagua

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A 2)

Für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2)

4100 L 326, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Gonzales de Caldas Paniagua

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Gonzales de Caldas Paniagua

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A 2)

Für Studierende aller Fakultäten

Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende

Spanisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2) (Intensivlehrveranstaltung)

4100 L 328, Übung, 4.0 SWS

wöchentl, Muratta Bunsen

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2)

Für Studierende aller Fakultäten

Bemerkung Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekt, TU-Partnerschaften, Programmstudierende
Intensivlehrveranstaltung in den Semesterferien.

Die Zeit- und Raumangaben werden rechtzeitig auf der Homepage der ZEMS veröffentlicht.

Español con fines académicos (B1.1)

4100 L 330, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 08:00 - 10:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Gonzales de Caldas Paniagua

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 313 , Gonzales de Caldas Paniagua

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B 1.1)

Studienintegrierte fachorientierte Lehrveranstaltung

Spanisch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (B1.1)

4100 L 332, Übung, 4.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 14:00, 21.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Diaz Gutierrez

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1.1)

Studienintegrierte fachorientierte Lehrveranstaltung

Español con fines académicos (B1.2)

4100 L 334, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 206 , Laorden Albendea

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B1.2)

Studienintegrierte fachorientierte Lehrveranstaltung

Spanisch für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (B2)

4100 L 336, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 14:00 - 18:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Violán Holz

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (B2)

Fachorientierte Lehrveranstaltung für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Italiano-lingua universitaria (A1)

4100 L 410, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 20:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Castelli

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fächerübergreifende Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Italiano-lingua universitaria (A1)

4100 L 411, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 20:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Martinelli

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fächerübergreifende Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

Italiano-lingua universitaria (A2)

4100 L 412, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 18:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 212 , Schnitker

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (A2)

Fächerübergreifende Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

Portugiesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 510, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 12:00 - 14:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Tetzner

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 310 , Tetzner

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten, Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

Portugiesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2)

4100 L 515, Übung, 4.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 20:00, 24.10.2013 - 13.02.2014, HBS 409 , Ladeira

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2)

Fachübergreifende Lehrveranstaltung für Studierende aller Fakultäten, Vorbereitung eines Studienaufenthaltes, Praktika, Studienprojekte, TU-Partnerschaften, Programmstudierende.

Russisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 600, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 18:00 - 20:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , N.N.

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , N.N.

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Russisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2.1)

4100 L 602, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 18:00 - 20:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Snitkovski-Wagner

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 214 , Snitkovski-Wagner

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2.1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Russisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2.2)

4100 L 604, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Rietdorf

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 24.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Rietdorf

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2.2)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Chinesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1.1)

4100 L 700, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 14:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Liang

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Chinesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1.1)

4100 L 702, Übung, 4.0 SWS

Fr, wöchentl, 14:00 - 18:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Liang

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1.1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

Chinesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A 1.2)

4100 L 704, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 12:00 - 16:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 211 , Ye

Inhalt Selbstständige Sprachverwendung (A 1.2)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Chinesisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2.1)

4100 L 706, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 09:00 - 12:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Ye

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2.1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

Schwedisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A1)

4100 L 800, Übung, 4.0 SWS

Mi, wöchentl, 08:00 - 10:00, 23.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Schön

Fr, wöchentl, 08:00 - 10:00, 25.10.2013 - 15.02.2014, HBS 308 , Schön

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A1)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt.

Schwedisch-Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt (A2)

4100 L 802, Übung, 4.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 18:00, 22.10.2013 - 15.02.2014, HBS 409 , Järhult

Inhalt Elementare Sprachverwendung (A2)

Für Studierende aller Fakultäten zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt

Fachübergreifende Ringvorlesungen

Entwicklungspolitik

06351100 L 99, Ringvorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, H 1028 , Fahrenhorst

Inhalt Entwicklungspolitik, diesmal Schwerpunkt: Einführung in die Entwicklungspolitik
Programmhinweise unter <http://www.sid-berlin.de>,
Die Ringvorlesung wechselt mit ihren Themenschwerpunkten jedes Semester. Sie bietet
überblickende Einführungen, Einblicke in die Arbeit der internationalen Akteure und
vertiefte Einblicke in wichtige Themenfelder.

Bemerkung Offen für alle Studiengänge und für die (Fach)-Öffentlichkeit. Teilnahme­schein
werden am Ende des Semesters vergeben. Zum Erwerb eines Leistungsscheins
mit 4 Leistungspunkten muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Diese sollte ca.
10-15 Seiten haben. Im Anschluss des Semesters werden ca. 4 Fragen aus Themen
der aktuell laufenden Ringvorlesung gestellt. 2 von ihnen sollten in der Hausarbeit
geistreich beantwortet werden.

Nachweis Teilnahme­schein für die Teilnahme. Zum Erwerb eines Leistungsscheins mit 4
Leistungspunkten muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Diese sollte ca. 10-15
Seiten haben. Im Anschluss des Semesters werden ca. 4 Fragen aus Themen

der aktuell laufenden Ringvorlesung gestellt. 2 von ihnen sollten in der Hausarbeit geistreich beantwortet werden.

Voraussetzung

offen für alle Interessierten

Literatur

Fast alle Beiträge der ReferentInnen finden sich auf der webpage <http://www.sid-berlin.de>

Ringvorlesung "Entrepreneurship - von der Idee zum Markt": Die eigene Geschäftsidee praxisnah entwickeln

06383300 L 77, Vortrag, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, C 264

Inhalt

Die Ringvorlesung hat das Ziel, Studierende aller Studienrichtungen auf das Thema Selbstständigkeit vorzubereiten. Die Veranstaltung zeigt den Prozess einer Gründung von der Idee zum Markt und vermittelt wichtige Inhalte durch verschiedene Experten aus der Praxis u.a. aus den Bereichen Recht/Gewerbliche Schutzrechte, Steuern, Marketing/Vertrieb sowie Finanzierung/Fördermittel.

Bemerkung

Für Studierende aller Fachrichtungen und -semester! Anrechnung als Wahlfach/Zusatzfach. Erhalt eines Teilnahmezertifikats nach erfolgreicher Teilnahme. Abschluss durch Posterpräsentation in Gruppen. Für die Teilnahme der Veranstaltung erhalten Sie **3 Leistungspunkte**. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gruendung.tu-berlin.de/506

Current Topics in Security Research

3237 L 011, Seminar, 1.0 SWS

Inhalt

Bemerkung

Sonstige Veranstaltungen

Geschichte der Automobilindustrie I

0533 L 574, Integrierte LV (VL mit UE), 2.0 SWS

Mo, 14tägl, 14:00 - 18:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TIB13 -336 , Sievers

Inhalt

In dieser Veranstaltung soll die Entwicklung der internationalen Automobilindustrie von ihren Anfängen bis in unsere Zeit anhand ausgewählter Beispiele dargestellt werden: Der Wandel vom Handwerk hin zur industriellen Fertigung sowohl der Automobil- wie auch der Motorrad- und Nutzfahrzeughersteller wird dabei genauso berücksichtigt wie der frühe Informationsfluss zwischen Wissenschaft und Industrie. Es werden Exkursionen angeboten. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch Teil II im SoSe 2013.

Bemerkung

Termine:

21.10.2013

04.11.2013

18.11.2013

02.12.2013

16.12.2013

06.01.2014

20.01.2014

03.02.2014

Die Exkursionstermine werden zu einem späteren Zeitpunkt hier an dieser Stelle bekanntgegeben.

Tagesaktuelle Mitteilungen finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF. Auch Aushänge im Institut beachten. Änderungen vorbehalten. Modulbeschreibung und Info unter www.kfz.tu-berlin.de.

Qualitätsmanagement Projekt

0536 L 380, Projekt, 4.0 SWS

Block, 14.10.2013 - 14.02.2014

Inhalt

Bemerkung Alle Daten, weitere Bemerkungen, Bewerbungsfristen etc. können der Webseite <http://www.qw.tu-berlin.de> entnommen werden.

Nachweis

Voraussetzung

Kolloquium: Architektur- und Raumsoziologie

06371400 L 03, Colloquium, 1.0 SWS

Block+SaSo, 06.02.2014 - 08.02.2014, FH 919

Survey Methodology III: Längsschnittstudien und interkulturell- vergleichende Umfragen (anrechenbar auf BA 15)

06371600 L 12, Seminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, FH 301

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, 21.11.2013 - 21.11.2013, FH 303

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 10.01.2014 - 10.01.2014, FH 301

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 17.01.2014 - 17.01.2014, FH 301

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 24.01.2014 - 24.01.2014, FH 301

Survey Methodology I: Fragebogenkonstruktion

06371600 L 42, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 14.11.2013, FH 303

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 28.11.2013 - 13.02.2014, FH 303

Inhalt siehe Modulbeschreibung

Bemerkung Anmeldung in MOSES erforderlich. Näheres siehe Modulbeschreibung.

Nachweis siehe Modulbeschreibung

Voraussetzung siehe Modulbeschreibung

Literatur siehe ISIS

Kolloquium: Methoden der empirischen Sozialforschung

06371600 L 99, Colloquium, 1.0 SWS

Sa, Einzel, 10:00 - 20:00, 23.11.2013 - 23.11.2013, FH 919

Inhalt siehe Modulbeschreibung

Bemerkung Anmeldung per E-Mail (rim.aouini@tu-berlin.de) erforderlich. Näheres siehe Modulbeschreibung.

Nachweis siehe Modulbeschreibung

Voraussetzung siehe Modulbeschreibung

Literatur siehe ISIS

Managing and researching health care systems - a structured introduction for Master-level students

0833 L 370, Vorlesung, 2.0 SWS

Inhalt Health care systems are complex and usually not well understood. This course provides a structured introduction into how health care systems are organized, financed and regulated. Units will provide a general introduction into the framework and functions of health care systems, into coverage (of persons and benefits), into resource mobilization, pooling and allocation to third-party payers, purchasing and third party payer-provider relationships, regulation of health care providers as well as questions regarding the public-private mix. Well-known types of health care systems (#Bismarck#, NH etc.) will be presented and discussed. Participants should have a prior knowledge of health care and are expected to read, discuss the course material.

Bemerkung This course will take place in the library of the institute H 8173.

Students are expected to do a "Hausarbeit".

Information and the exact dates (in total six, Friday 10-14 Uhr) you will find on our Homepage.

Der Angriff auf den Staat und die Beseitigung illegitimer Herrschaft als historische Tradition seit der Antike

3132 L 106, Vorlesung, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 10:00 - 12:00, 18.10.2013 - 14.02.2014, H 3002

Inhalt 'Widerstand' gegen 'illegitime' 'Staats'-Einrichtungen und die 'Beseitigung' 'tyrannischer 'Herrschaft' sind allgegenwärtige Phänomene europäischer politischer Geschichte aller Epochen seit der Antike. Ihre historischen Traditionen sind ebenso wirksam wie ihre Begrifflichkeit und Begründungen 'problematisch' zu sein pflegen. Diesem Thema in exemplarischer Erörterung nachzugehen ist Aufgabe der Lehrveranstaltung des WS 2013/2014.

Bemerkung Die LV kann von ihren studienberechtigten Teilnehmern (einschließlich BANA-Studenten und Studenten mit anderen Studienberechtigungen) besucht werden

- als rein informative Lehrveranstaltung für studienberechtigte Interessenten aller Art (ohne Testat),

- als Vorlesung - bei regelmäßigem Besuch mit Testat - im Rahmen allgemeinbildender Wahlveranstaltungen verschiedener Fakultäten der TU Berlin, des BANA-Studiums und im Rahmen interdisziplinärer Studien,

- nach Absprache mit dem Dozenten als Lehrveranstaltung für alle Studiengänge, die die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit im Rahmen ihrer Allgemeinbildungsvoraussetzungen ermöglichen oder verbindlich machen. Voraussetzung für die Erteilung eines Scheins ist der regelmäßige Besuch und zugleich die Anfertigung einer 15-seitigen schriftlichen Arbeit innerhalb der laufenden Vorlesungszeit (d. h. Abgabe der Arbeit bis spätestens 14 Tage vor dem letzten Termin der LV!). Die Bearbeitung eines Themas ist mit dem Dozenten vor ihrem Beginn und nach persönlicher Vorstellung abzustimmen, damit ggf. eine rechtliche Beratung und eine fachlich und didaktisch sinnvolle Betreuung möglich sind.

Das Ergebnis einer schriftlichen Arbeit wird ggf. in einem der für den Verfasser jeweils einschlägigen Studienordnung entsprechenden Formblatt bescheinigt. Dazu kommt eine ausführlichere Kommentierung der Leistungen, Fehler oder Nachteile der Arbeit durch den Dozenten.

Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung (Blockseminar)

3135 L 023, Kurs, 2.0 SWS

Block, 10:00 - 17:00, 18.03.2014 - 20.03.2014, FH 301

Inhalt Einmal jährlich wird für wenige Tage die Werbung des Vorjahres präsentiert: In einer Ausstellung des Verbandes der deutschen Werbeindustrie ADC (Art Directors Club) sind dann mehrere Tausend Exponate der Print-, Film- und Audiowerbung, des Webvertising sowie Designbeispiele zusammengetragen. Wie auch in den vergangenen Jahren, wollen wir diese Gelegenheit wiederum nutzen, Theorie und Praxis in der Analyse der Werbung zu verbinden. Das Seminar setzt sich zusammen aus einem Theorieteil, in dem relevante psychologische, kommunikationswissenschaftliche und semiotische Ansätze behandelt werden, praktischer Gruppenarbeit in der Ausstellung und einer abschließenden Klausur sowie der Präsentation während der Langen Nacht der Wissenschaften.

Termine

- Theorieteil: 18.-20. 3. 2014, je 10-13 und 14-17 Uhr, Raum FH 301

- Ausstellung: Hamburger Oberhafenquartier, bitte Termin abwarten (1 Tag)

- Nachbesprechung und Klausur: nach dem Ausstellungsbesuch, bitte Termin abwarten

- Vorbereitung und Präsentation auf der Langen Nacht der Wissenschaften (10. 5. 2014)

Bemerkung

Die Teilnehmenden sollten bereits vor dem Theorieteil die angegebene Lektüre (s. Literatur) gelesen haben!

Nachweis

Teilnahme, Klausur

Literatur

Groh, A. (2008): Marketing & Manipulation. Aachen: Shaker. Online als PDF erhältlich:

<http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&ID=8&ISBN=978-3-8322-7018-6>

Kommunikationspsychologie

3135 L 024, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, A 151

Inhalt Diese Lehrveranstaltung behandelt die Grundlagen der Kommunikation aus psychologischer Perspektive, von der Wahrnehmung bis zu komplexen Interaktionsphänomenen.

Bemerkung Zur Vorbereitung empfohlene **Literatur** :

Goldstein, B. (2002). *Wahrnehmungspsychologie*. Heidelberg: Spektrum.

Watzlawick et al. (2000). *Menschliche Kommunikation*. Bern: Huber.

Konversation Jiddisch

3135 L 427, Kurs, 1.0 SWS

Mo, wöchentl, 18:00 - 20:00, 21.10.2013 - 03.02.2014, A 052, Groh

Inhalt In den Gesprächsrunden wollen wir, wie auch schon in den vorigen Semestern, jiddische Literatur, Filme und Lieder, aber auch aktuelle Themen mit Muttersprachlern diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des Jiddischen. Diese können auch durch selbständige Vorbereitung, z.B. mit "Jiddisch Wort für Wort" (s. Literatur), erworben werden.

Bemerkung Der Kurs findet in der Regel an jedem 1. und 3. Montag eines Monats statt. Eventuelle Sondertermine werden jeweils vereinbart.

Zur Vorbereitung empfohlene **Literatur** :

Groh, A. (2000). *Jiddisch Wort für Wort*. Bielefeld: Rump.

Manger, I. (1952). *Lid un balade*. New York: Itsik Manger komitet.

Antisemitismus in Deutschland von 1945 bis heute

3151 L 002, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, BH-N 333, Bergmann

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 09.01.2014 - 09.01.2014, Bergmann

Inhalt Die Vorlesung befasst sich mit der Entwicklung des Antisemitismus in Ost- und Westdeutschland. Dies betrifft sein Vorkommen als persönliche Einstellung, in der Öffentlichkeit und den Medien, in der Politik generell und in rechtsextreme Parteien und Organisationen sowie in anderen Institutionen. Dabei soll die Geschichte des Antisemitismus in den beiden deutschen Staaten in den europäischen und weltgeschichtlichen Kontext eingebettet werden.

Literatur Werner Bergmann und Rainer Erb: Antisemitismus in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse der empirischen Forschung 1946-1989, Opladen 1991; Angelika Timm: Hammer, Zirkel, Davidstern. Das gestörte Verhältnis der DDR zu Zionismus und Staat Israel, Bonn 1997; Lars Rensmann: Demokratie und Judenbild. Antisemitismus in der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2004.

Lektüre und Interpretation historischer Quellen: Feldpostbriefe im Zweiten Weltkrieg

3151 L 031, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 10:00 - 12:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811, Funck

Inhalt Im Zusammenhang mit den Debatten über den Umfang von Mitwisserschaft und Mittäterschaft der Wehrmacht am Völkermord, ist die Perspektive der "einfachen Soldaten", eingebettet in eine Alltagsgeschichte des Krieges, stärker in den Fokus

historischer Arbeiten gerückt. Programmatisch wurde dieser Ansatz bereits vor dreißig Jahren als "Militärgeschichte von unten" entwickelt, die einen besseren Zugang zu einer Alltags- und Mentalitätsgeschichte des Krieges böte.

Die Rekonstruktion einzelner Verbrechen und konkreter Komplizenschaft interessiert Historiker dabei ebenso wie Fragen nach Einstellungen und Einstellungswandel, Verarbeitung von Kriegserlebnissen oder Konstruktionen von Kriegserfahrungen. Die milliardenfach versendeten Feldpostbriefe haben sich bei der Annäherung an solche Themen trotz ihrer allgemein bekannten Schwächen als herausragende Quelle erwiesen. In diesem Seminar werden wir Feldpostbriefe kritisch lesen - und zwar Briefserien zwischen Front und Heimat (und umgekehrt) ebenso wie gezielt ausgewählte Feldpostbriefe zu einem bestimmten Kriegsereignis - und die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Verwendung für eine Alltags- und Mentalitätsgeschichte des Krieges erörtern.

Literatur

Ebert, Jens: Feldpostbriefe aus Stalingrad. November 1942 – Januar 1943, Göttingen 2003.

Latzel, Klaus: Kriegsbriefe und Kriegserfahrung: Wie können Feldpostbriefe zur erfahrungsgeschichtlichen Quelle werden? In: WerkstattGeschichte 22 (1999), 7-23.

Killian, Katrin: Das Medium Feldpost als Gegenstand interdisziplinärer Forschung, Berlin 2001 (Diss.).

Migration und ihre Folgen in der Bundesrepublik Deutschland und Westeuropa: Vom Gastarbeiter zum Mitbürger.

3151 L 032, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Güven

Inhalt

Die Bundesrepublik Deutschland und andere westeuropäische Industriestaaten warben von den 1950er- bis zu den frühen 1970er-Jahren Millionen ausländische Arbeitskräfte aufgrund von zahlreichen bilateralen Anwerbeabkommen an. Bis heute werden die Folgen der Migration unter dem Stichwort "Integration" kontrovers diskutiert. Das Seminar wird die Bedingungen und Formen der Anwerbung und deren Auswirkungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik ebenso untersuchen wie Aspekte der Integration auf kommunaler und nationaler Ebene. Diese übergreifende Perspektive soll neue Einblicke in die Geschichte der Arbeitsmigration ermöglichen.

Das nationalsozialistische Deutschland, 1933-1939

3151 L 037, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Grüttner

Inhalt

Das Seminar beschäftigt sich mit den Frieden Jahren des „Dritten Reiches“ und analysiert die grundlegenden Veränderungen, die während dieser Zeit in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur stattgefunden haben. Zu den Themen gehören u. a.: „Machtergreifung“ und Gleichschaltung, die Überwindung der Wirtschaftskrise in den 1930er-Jahren, Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, die nationalsozialistische Rassenpolitik gegenüber Juden und anderen Minderheiten, der „Röhm-Putsch“ und der Aufstieg der SS, die Blomberg-Fritsch- Krise, Außenpolitik, Kirchenkampf etc.

Nachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit

Literatur

Magnus Brechtken: Die nationalsozialistische Herrschaft 1933-1939, Darmstadt 2004; Richard J. Evans: Das Dritte Reich, Bd. II: Diktatur, 2 Bände, München 2006; Heinrich August Winkler: Geschichte des Westens. Die Zeit der Weltkriege 1914-1945, München 2011.

Berliner Themenjahr "Zerstörte Vielfalt". Erinnerungsarbeit und Erziehung für die Zukunft?

3151 L 039, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 16:00 - 18:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, TEL 811 , Beier-de Haan

Inhalt

Im Zentrum der Veranstaltung steht das Berliner Themenjahr 2013 'Zerstörte Vielfalt' mit seinen vielfältigen Präsentationen und Veranstaltungen sowie der zentralen Ausstellung im Deutschen Historischen Museum. Es wird - u. a. durch gemeinsame Besuche und Diskussionen vor Ort - darum gehen, Konzeption, Format und Zielsetzung des Themenjahrs zu analysieren und danach zu fragen, inwieweit bzw. wie historische Erinnerungsarbeit nachhaltig in die Zukunft wirken kann.

Bemerkung	Die Seminar findet als Blockveranstaltung statt (Anmeldung bis 25.10.2013 erbeten unter beierdehaan@me.com)
Voraussetzung	Auch wenn die Ausstellung "Zerstörte Vielfalt" im Deutschen Historischen Museum Gegenstand der gemeinsamen Seminararbeit sein wird, ist ein vorheriger individueller Besuch der Ausstellung erwünscht.
Literatur	www.kulturprojekte-berlin.de

Diana Pinto, Art. "Dieses Gedenken hat Zukunft". FAZ online (30.06.2013)

Forschungskolloquium

3151 L 040, Forschungskolloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 16.10.2013 - 12.02.2014, TEL 811 , Kohlstruck, Funck, Bergmann, Schüler-Springorum

Inhalt Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten - unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit - offen, auch zum Besuch einzelner Termine. Bitte beachten Sie wegen eventueller Programmänderungen die Homepage des Instituts:
http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung

16.10.2013

Marta Ansilewska, Potsdam: Die religiös-nationale Identität der polnischen Holocaustkinder nach 1939

23.10.2013

Benjamin Wachtler, Leipzig: „Da wollte man von Hitler nichts mehr wissen“ - Nationalsozialismus und Krieg in Berufsbiographien deutscher NachkriegspsychoanalytikerInnen

30.10.2013

Susanne Bressan, Berlin: Schuldabwehr und sekundärer Antisemitismus. Die Studien des Frankfurter Instituts für Sozialforschung und ihre Rezeption in der Antisemitismusforschung

06.11.2013

Claudia Fröhlich, Hannover/Berlin: Der halbierte Rechtsstaat. Die juristische Aufklärung der NS-Vergangenheit in der frühen Bundesrepublik

13.11.2013

Aischa Ahmed, Berlin: Arabische Präsenzen, Völkerschauen und die Frage der gesellschaftlich Anderen in Deutschland (1896/1927)

20.11.2013

Lida Barner, London/Berlin: „Jüdische Patente sind zu arisieren“. Geistiges Eigentum von Juden im Nationalsozialismus

27.11.2013

Jan Weyand, Erlangen: Historische Wissenssoziologie des modernen Antisemitismus

04.12.2013

Florian Schubert, Berlin: Antisemitismus von Fußballfans

11.12.2013

Hanno Plass, Hamburg/Berlin: Jüdische AntipartheidsgegnerInnen im ANC –
Aktivismus, Exil, Erfahrung

18.12.2013

Klaus Richter, Birmingham: Juden als Akteure des (Wieder-)Aufbaus Ostmitteleuropas,
1917-1923

08.01.2014

Katja Gosdek/Andrea Hopp, Schönhausen/Berlin: Bismarck und die Rechtsextremen.
Erfahrungen aus der Altmark (Sachsen-Anhalt)

15.01.2014

Christoph Kopke, Potsdam: Rechte Gewalt: Aufarbeitung von Tötungsdelikten im Land
Brandenburg

22.01.2014

Dorothy Mas, London: Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NAPOLA)

29.01.2014

Peter Ullrich/Michael Kohlstruck, Berlin: Antisemitismus in Berlin (2010-2013)

05.02.2014

Alexander Sedlmaier, Bangor/Mainz: ‚Schmutzige Exportgeschäfte mit Chile, Südafrika,
Israel ...‘. Boykottaktionen der radikalen Linken in der BRD

12.02.2014

Marie-Christin Lux, Berlin: Versteckter Antisemitismus? Die Umsetzung der Union sacrée
in Frankreich während des Ersten Weltkrieges

Bibliothekseinführung Basiskurs: Grundlagen und erste Orientierung

4600 L 002, Einführungsveranstaltung

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.10.2013 - 07.10.2013, BIB 019
Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 08.10.2013 - 08.10.2013, BIB 019
Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 09.10.2013 - 09.10.2013, BIB 019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 10.10.2013 - 10.10.2013, BIB 018
Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, 11.10.2013 - 11.10.2013, BIB 019
Mo, Einzel, 11:00 - 13:00, 14.10.2013 - 14.10.2013, BIB 019
Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 15.10.2013 - 15.10.2013, BIB 019
Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.10.2013 - 16.10.2013, BIB 019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 17.10.2013 - 17.10.2013, BIB 019
Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, BIB 018
Fr, Einzel, 11:00 - 13:00, 01.11.2013 - 01.11.2013, BIB 019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 07.11.2013 - 07.11.2013, BIB 019
Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.11.2013 - 12.11.2013, BIB 018
Do, Einzel, 15:00 - 17:00, 21.11.2013 - 21.11.2013, BIB 019
Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 28.11.2013 - 28.11.2013, BIB 019
Di, Einzel, 15:00 - 17:00, 03.12.2013 - 03.12.2013, BIB 019
Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 09.12.2013 - 09.12.2013, BIB 019
Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 18.12.2013 - 18.12.2013, BIB 019

Bemerkung Die Veranstaltung dauert **90 Minuten** und beginnt **pünktlich zur angegebenen Zeit** (s.t.).

Bitte beachten Sie, dass zum Besuch dieser Veranstaltung eine **Online-Anmeldung nötig** ist über

<http://www.ub.tu-berlin.de/index.php?id=2820>

Voraussetzung Die Veranstaltung ist für Studierende aller Semester und Fachgebiete geeignet. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Literaturverwaltung mit Citavi I

4600 L 003, Kurs

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.11.2013 - 07.11.2013, BIB 012

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 10.12.2013 - 10.12.2013, BIB 012

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 13.01.2014 - 13.01.2014, BIB 012

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, 10.02.2014 - 10.02.2014, BIB 012

Bemerkung Die Veranstaltung dauert 90-120 Minuten und **beginnt pünktlich** zur angegebenen Zeit (s.t.)

Bitte beachten Sie, dass für eine **Online-Anmeldung nötig** ist unter

<http://www.ub.tu-berlin.de/index.php?id=2820>

Voraussetzung Für Einsteiger. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Literaturverwaltung mit Citavi II

4600 L 004, Kurs

Bemerkung Die Veranstaltung dauert 120 Minuten und **beginnt pünktlich** zur angegebenen Zeit (s.t.)

Bitte beachten Sie, dass für eine **Online-Anmeldung nötig** ist unter

Voraussetzung <http://www.ub.tu-berlin.de/index.php?id=2820>
Für Fortgeschrittene!

Voraussetzung: Teilnahme an Citavi I oder Erfahrungen in der Arbeit mit Citavi (Kenntnis der Citavi-Grundfunktionen Recherche, Wissensorganisation, Aufgabenplanung, Texterstellung)
Literatur Informationsmaterialien von Citavi:

- Citavi-Handbuch und Tutorials (<http://www.citavi.com/de/support.html>)
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Citavi (http://www.citavi.com/service/de/docs/Citavi_3_Wissenschaftliches_Arbeiten.pdf)

Einführung in das Datenbankangebot Naturwissenschaften und Technik

4600 L 005, Kurs

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 12.11.2013 - 12.11.2013, BIB 019

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, 05.12.2013 - 05.12.2013, BIB 019

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.01.2014 - 07.01.2014, BIB 019

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 06.02.2014 - 06.02.2014, BIB 019

Bemerkung Die Veranstaltung dauert 90 Minuten und **beginnt pünktlich** zur angegebenen Zeit (s.t.)

Bitte beachten Sie, dass für eine **Online-Anmeldung nötig** ist unter

<http://www.ub.tu-berlin.de/index.php?id=2820>
Voraussetzung Erfahrung mit dem Wissensportal Primo und der Zeitschriftenrecherche

Zeitschriften - Wie finde ich Zeitschriften, wie kann ich Artikel bestellen?

4600 L 006, Kurs

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 29.10.2013 - 29.10.2013, BIB 019

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, 28.11.2013 - 28.11.2013, BIB 018

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 14.01.2014 - 14.01.2014, BIB 019

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, 13.02.2014 - 13.02.2014, BIB 019

Bemerkung Die Veranstaltung dauert 90 Minuten und **beginnt pünktlich** zur angegebenen Zeit (s.t.)

Bitte beachten Sie, dass für eine **Online-Anmeldung nötig** ist unter

<http://www.ub.tu-berlin.de/index.php?id=2820>
Voraussetzung Gute Kenntnisse des Wissensportals Primo

Diskriminierung, Ausgrenzung, Vertreibung: Die Technische Hochschule Berlin während des Nationalsozialismus

3151 L 001, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Schüler-Springorum, Baganz

Inhalt Die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten führte auch an der Technischen Hochschule Berlin, der Vorgängerinstitution der TU Berlin, zu tiefgreifenden Veränderungen: Jüdische und politisch missliebige Wissenschaftler und Studierende wurden diskriminiert, aus dem Hochschulbetrieb ausgegrenzt und vertrieben, Promotionen verhindert oder akademische Grade entzogen. In diesem Seminar werden die Situation der TH Berlin nach 1933, die Schicksale von vertriebenen Wissenschaftlern und Studierenden und deren Nachwirken, die Befürworter, Sympathisanten und Mitläufer des NS-Regimes, der Widerstand, die Zwangsarbeit sowie die Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zur Sprache kommen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Universitätsarchiv der TU Berlin oder anderen Archiven zu forschen und vertiefende Arbeiten zur Geschichte der TH Berlin während des Nationalsozialismus zu erstellen.

Bemerkung Diese Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, die sich mit der Geschichte ihrer Disziplinen an der TU/TH während des Nationalsozialismus auseinandersetzen wollen.

Nachweis Es wird die Lernplattform ISIS genutzt: www.isis.tu-berlin.de
Literatur Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit
 Carina Baganz: Diskriminierung, Ausgrenzung, Vertreibung. Die Technische Hochschule Berlin während des Nationalsozialismus, Berlin 2013.

Jüdische Jugend in Deutschland 1900-2000

3151 L 010, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Schüler-Springorum

Inhalt Um 1900 bildete sich unter dem Eindruck der Krise von Bürgertum und Bürgerlichkeit ein neuer Jugendbegriff im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas heraus. Ein Ausdruck dieses neuen Jugendideals waren die nun entstehenden Jugendbewegungen und die daraus hervorgehenden spezifischen Jugendkulturen, die bis heute fortwirken. Das Seminar wird sich mit der deutsch-jüdischen Interpretation dieses Phänomens beschäftigen und insbesondere dessen Spuren im langen 20. Jahrhundert nachverfolgen.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Hausarbeit
Voraussetzung Grundlegende Kenntnisse deutsch-jüdischer Geschichte im 20. Jahrhundert
Literatur Yotam Hotam (Hg.): Deutsch-jüdische Jugendliche im „Zeitalter der Jugend“, Göttingen 2009.

Gewaltgeschichte: antijüdische Gewalt im 19./20. Jahrhundert

3151 L 011, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, TEL 811 , Bergmann

Inhalt In der historischen Erinnerung wird Gewalt gegen Juden häufig nur mit den mittelalterlichen Pestpogromen und dem Holocaust verbunden. Weniger bekannt ist, dass das 19. und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts durchzogen waren von antijüdischen Ausschreitungen in vielen Regionen Europas, die sich an politischen Statusverbesserungen der Juden, an wirtschaftlicher Konkurrenz, an Ritualmordvorwürfen oder Alltagskonflikten entzündeten und unterschiedlich gewalttätig verlaufen konnten: von kleineren Krawallen bis hin zu blutigen Pogromen. Das Seminar wird sich mit der Form kollektive Gewalt beschäftigen und die Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und Folgen der antijüdischen Ausschreitungen analysieren.

Literatur Bergmann, Werner: Pogroms, In: Wilhelm Heitmeyer/ John Kagan (Hg.), Internationales Handbuch der Gewaltforschung, Opladen 2002, S. 351-367; Roger Brubaker/David D. Laitin: Ethnic and Nationalist Violence (1998). Annual Review of Sociology, 24, 423-452; Hoffmann, Christhard/Bergmann, Werner/Smith, Helmut W. (Hg.): Exclusionary Violence. Antisemitic Riots in Modern German History, Ann Arbor 2002; Donald L. Horowitz: The Deadly Ethnic Riot, Berkeley 2001; Petersen, Roger D.: Understanding Ethnic Violence. Fear, Hatred, and Resentment in Twentieth-Century Eastern Europe, Cambridge 2002; Dirk Schumann: "Gewalt als Grenzüberschreitung: Überlegungen zur Sozialgeschichte der Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert," Archiv für Sozialgeschichte 37, 1997, S. 366-386; Tilly, Charles: The Politics of Collective Violence, Cambridge: Cambridge UP 2003.

Staatsverbrechen bestrafen und erinnern

3151 L 012, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Bergmann

Inhalt Nachdem im 20. Jahrhundert von staatlichen Akteuren begangene Verbrechen wie Völkermord, „ethnische Säuberungen“, Kriegsverbrechen, Staatsterrorismus usw. vor Gericht gekommen sind und heute ein Internationaler Gerichtshof solche Verbrechen verfolgt, soll das Seminar der jeweiligen Geschichte des Umgangs mit diesen Ereignissen nachgehen, wie sie sich in den Gesellschaften hinsichtlich der Bestrafung und der Erinnerung an die begangenen des eigenen Staates bzw. seiner Vorgänger beobachten lässt. Zugleich soll aber auch die Erinnerung in den betroffenen Staaten bzw. in den Opfergruppen einbezogen werden.

Literatur D. de Mildt (Hg.): Staatsverbrechen vor Gericht. Festschrift für Christiaan Rüters, 2003; Gerd Kaiser: Das Staatsverbrechen – das Staatsgeheimnis, Berlin 2002; Oliver

Diggelmann: Staatsverbrechen und Internationale Justiz, in: Archiv des Völkerrechts, Vol. 45, Issue 3, S. 382-399 (2007).

Studien zum aktuellen Antisemitismus in Deutschland – Konzepte, Methoden und Befunde

3151 L 034, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt Das Seminar behandelt Studien zum aktuellen Antisemitismus in Deutschland unter den Fragen: Welche Konzepte von Antisemitismus werden zugrundegelegt? Mit welchen Methoden wird Antisemitismus erforscht? Zu welchen Befunden kommen die Studien? Wie überzeugend sind die einzelnen Ansätze?

Bemerkung Das endgültige Programm der Lehrveranstaltung wird in den ersten beiden Sitzungen diskutiert und festgelegt. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Themenwünsche einzubringen.

Die Lehrveranstaltung wird die Lernplattform ISIS verwenden; Teilnehmer der Lehrveranstaltung müssen über eine Zugangsberechtigung verfügen.

Nachweis Sprechstunde: donnerstags, 14-16 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Zu den Teilnahmevoraussetzungen gehören neben der wöchentlichen Teilnahme an den Sitzungen und der aktiven Mitarbeit die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen.

Literatur Heitmeyer, Wilhelm: Deutsche Zustände, Bde. I-X, Frankfurt a.M., 2002-2012.

Albert Scherr/Barbara Schäuble: "Ich habe nichts gegen Juden, aber ... ". Ausgangsbedingungen und Ansatzpunkte gesellschaftspolitischer Bildungsarbeit zur Auseinandersetzung mit Antisemitismen. (Langfassung Abschlussbericht an die Amadeu Antonio Stiftung), Berlin 2006.

Bundesministerium des Innern (Hg.): Antisemitismus in Deutschland. Erscheinungsformen, Bedingungen, Präventionsansätze. Bericht des unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus (Stand: Aug. 2011), Berlin 2011.

Decker, Oliver/Kiess, Johannes/Brähler, Elmar: Die Mitte im Umbruch. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2012, Bonn 2012.

Schwarz-Friesel, Monika/ Reinharz, Jehuda: Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert, Berlin 2013

Der NSU-Komplex. Rechtsterrorismus, Wahrnehmung und Tataufklärung.

3151 L 036, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 12:00 - 14:00, 14.10.2013 - 10.02.2014, TEL 811 , Erb

Inhalt Zehn Morde, mehrere Sprengstoffanschläge und fünfzehn bewaffnete Raubüberfälle werden dem Trio, das sich selbst „Nationalsozialistischer Untergrund“ nannte, vorgeworfen. Vier parlamentarische Untersuchungsausschüsse bemühen sich die Frage zu klären, weshalb die Täter über viele Jahre von den Sicherheitsbehörden unerkannt morden und rauben konnten. Vor dem Oberlandesgericht in München begann im Mai 2013 der Prozess gegen die Hauptangeklagte und vier mutmaßliche Unterstützer, von denen zwei wegen Beihilfe zum Mord angeklagt sind.

So liegen mittlerweile ausreichend Berichte und Dokumente vor, um sich mit dem NSU-Komplex analytisch beschäftigen zu können. Welche Radikalisierungsprozesse lassen sich feststellen? Wie sah die Herkunftsszene des Trios aus? Welche Versäumnisse in der Arbeit und welche Defizite in der Struktur der Sicherheitsbehörden sind sichtbar geworden? Wie sind die Bemühungen um die Aufklärung der Verbrechenserie zu bewerten? Welche Rolle spielen dabei Politik und Medien? Was haben die unterschiedlich Beteiligten aus dem Fall gelernt?

- Bemerkung Wegen beschränkter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten bei ramona.haubold@tu-berlin.de.
- Literatur Gutachten zum Verhalten der Thüringer Behörden und Staatsanwaltschaften bei der Verfolgung des ‚Zwickauer Trios‘ von Dr. Gerhard Schäfer, V. Wache und G. Meiborg, Erfurt, 14. Mai 2012 (das sogenannte Schäfer-Gutachten).

Gegen den Strom. Rettungsversuche während des Holocaust

3151 L 038, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 15.10.2013 - 11.02.2014, TEL 811 , Dörner

Inhalt Als Mitte Oktober 1941 die reichsweiten Deportationen von Juden „in den Osten“ begannen, war die Flucht in Länder außerhalb des NS-Herrschaftsbereichs nahezu unmöglich geworden. Die noch in Deutschland befindlichen Juden waren nun einer tödlichen Bedrohung ausgesetzt. Als sich die Hinweise auf die systematische Ermordung der Verschleppten in der Folgezeit verdichteten, wuchsen die Versuche der Betroffenen, trotz schwierigster Bedingungen, ‚unterzutauchen‘. Nur einer Minderheit, ca. 5.000 Menschen, gelang es NS-Deutschland im Untergrund zu überleben. Denn jeder Untergetauchte benötigte zahlreiche Helfer, um jahrelang – täglich von der Gestapo, Spitzeln und Denunzianten bedroht – der Deportation in die Vernichtungslager zu entgehen.

Die Rettungsbemühungen der Helfer und der ‚Untergetauchten‘ sollen von den Seminarteilnehmern an konkreten Fallbeispielen vorgestellt und analysiert werden. Hiervon ausgehend soll gefragt werden, ob sich typische Verhaltensmuster der unterschiedlichen Akteure während des Genozids (Verfolgte, Verfolger, Helfer, die große Mehrheit der nicht unmittelbar in das Geschehen Involvierten) formulieren lassen.

Bemerkung

BA-KuIT Wahlbereich

Literatur

Beate Kosmala/Claudia Schoppmann (Hg.): Solidarität und Hilfe für Juden während der NS-Zeit, Bd. 5. Überleben im Untergrund. Hilfe für Juden in Deutschland 1941-1945, Berlin 2002; Wolfgang Benz (Hg.): Überleben im Dritten Reich. Juden im Untergrund und ihre Helfer, München 2003; Arno Lustiger: Rettungswiderstand. Über die Judenretter in Europa während der NS-Zeit, Göttingen 2011.

Quanten-Information - Elementare Einführung

0235 L 153, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 14.10.2013 - 15.02.2014, MA 545 , Dreismann

Inhalt Quanten-Computer, Quanten-Kryptographie, Teleportation, Entanglement, Interferenz: Physikalische Grundlagen, elementarer Formalismus.

Bemerkung Für Studierende aller Richtungen, bitte per Email bei Prof. Dreismann anmelden: dreismann@chem.tu-berlin.de

Machine Intelligence I / Neuronale Informationsverarbeitung

0434 L 866, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, MA 041 , Obermayer

Inhalt This is the first of two consecutive courses on topics in machine learning and artificial neural networks. Areas covered: Artificial neural networks, learning and generalization, structural risk minimalization and support vector machines, Bayesian reasoning, graphical models, Bayesian inference and generative models.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls NI1.

Machine Intelligence I / Neuronale Informationsverarbeitung

0434 L 866, Übung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, MAR 0.002

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, MAR 0.008

Bemerkung Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls NI1.

Modelle zur Informationsverarbeitung im Gehirn

0434 L 870, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 18:00 - 20:00, 17.10.2013 - 13.02.2014, H 1029 , Obermayer

Inhalt Wir behandeln Modelle zu Fragen der Informationsverarbeitung im Gehirn. Die Themen umfassen u.a.: Die Nervenzelle, der neuronale Code, neuronale Schaltkreise, Modelle

der visuellen Wahrnehmung, Modelle zu Lernen und Gedächtnis, Repräsentation der Umwelt im Gehirn.

Bemerkung Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls NI3.

Modelle zur Informationsverarbeitung im Gehirn

0434 L 870, Übung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 22.10.2013 - 11.02.2014, N.N.

PREPARE Gesamtmodul - berufsvorbereitende Lehrveranstaltung

0831 L 088/0, Integrierte LV (VL mit UE), 8.0 SWS

Inhalt Vermittlung berufsvorbereitender Schlüsselkompetenzen (Sozial-, Methoden- und Managementkompetenzen) sowie Praxisprojekte mit Unternehmen

PREPARE-Woche 1 und 2 (Sozial- und Methodenkompetenzen):

bspw. Gesprächs- und Verhandlungsführung, Selbst- und Zeitmanagement, Teamarbeit und Teamführung, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmarketing

PREPARE-Woche 3 (Managementkompetenzen):

bspw. Personalmanagement, Projektmanagement, Controllingkonzepte, Marketing & Sales Management

Die Seminare zu den einzelnen Managementkompetenzen bilden die thematische Grundlage für das im Anschluss zu bearbeitende Praxisprojekt mit einem Unternehmen. Das Gesamtmodul kann mit 8 Credits im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnung anerkannt werden.

Bemerkung **PREPARE Winter School 2014 - Gesamtmodul**

1. PREPARE-Woche: 03.03.2014 - 07.03.2014 (Blockseminar 5 Tage à 6 Stunden)

2. PREPARE-Woche: 10.03.2014 - 14.03.2014 (Blockseminar 5 Tage à 6 Stunden)

3. PREPARE-Woche: 17.03.2014 - 21.03.2014 (Blockseminar 5 Tage à 6 Stunden)

PREPARE-Praxisprojekte: 24.03.2014 - 13.06.2014 (überwiegend freie Zeiteinteilung)

Bitte unbedingt Hinweise zu Teilnahme und Bewerbung unter www.career.tu-berlin/prepare beachten!

Nutzen Sie auch die Infoveranstaltung am 05.12.2013 | 10:00 bis 11:00 Uhr oder am 10.12.2013 | 14:30 bis 15:30 Uhr!

Onlineanmeldung unter http://www.career.tu-berlin.de/menue/fuer_studierende/veranstaltungen/anmeldung/

PREPARE Praxismodul - berufsvorbereitende Lehrveranstaltung

0831 L 088/1, Integrierte LV (VL mit UE), 6.0 SWS

Inhalt Vermittlung berufsvorbereitender Managementkompetenzen sowie Praxisprojekte mit Unternehmen

Woche 3 (Managementkompetenzen):

bspw. Personalmanagement, Projektmanagement, Controllingkonzepte, Marketing & Sales Management

Die Seminare zu den einzelnen Managementkompetenzen bilden die thematische Grundlage für das im Anschluss zu bearbeitende Praxisprojekt mit einem Unternehmen.

Das Praxisprogramm kann mit 6 Credits im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnung anerkannt werden.

Bemerkung **PREPARE Winter School 2014 - Praxismodul**

3. PREPARE-Woche: 17.03.2014 - 21.03.2014 (Blockseminar 5 Tage à 6 Stunden)

PREPARE-Praxisprojekte: 24.03.2014 - 13.06.2014 (überwiegend freie Zeiteinteilung)

Bitte unbedingt Hinweise zu Teilnahme und Anmeldung unter www.career.tu-berlin/prepare beachten!

Nutzen Sie auch die Infoveranstaltung am 05.12.2013 | 10:00 bis 11:00 Uhr oder am 10.12.2013 | 14:30 bis 15:30 Uhr!

Onlineanmeldung unter http://www.career.tu-berlin.de/menue/fuer_studierende/veranstaltungen/anmeldung/